

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 166 / 28. Januar 2022



Gemeinde
HORW



GESPENDET

Horw spendet für Gehörlose
und für Corona-Hilfe

GELOCHT

Dank Horws Anregung:
Einfacher Stimmen zählen

GEPLANT

Das Kirchfeld hat für 2022
kleine und grosse Ziele

Horw spendet im Zeichen von Corona	5
S41-Verbindung eröffnet	5
Abstimmkuverts, modifiziert	6
Politische Vorstösse	6
Sanierungen an der Seestrasse	7
Kunst im Gemeindehausfoyer	8
Beratung: Ladestationen	9
Aus der Musikschule	10
Aus dem Kirchfeld	11–13
Aus der Bibliothek	14
Das historische Bild	14
App für Jugendliche	15
«horw.bewegt» 2022	16
Parteien	17–21
Amtliche Mitteilungen	17–20
Vereinsporträt	22
Vereine	23–26
Zwischenbühne im Februar	27
Veranstaltungen	28



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 10. Februar 2022, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 25. Februar 2022
Alle Termine für 2022 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 · **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Irene Arnold (Gemeindeschreiberin), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Laura Birrer (Stv. Kommunikation), Marianne Hummel · **Kirchfeld** Marco Müller, Susanna Ineichen, Marlise Egger
Korrektorat Martin Kägi, Architext · **Titelbild** Christian Volken · **Mail** blickpunkt@horw.ch · **Inserate und Produktion** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, blickpunkt@eicherdruck.ch · **Auflage** 8000 Exemplare



Unser Titelbild

Ein Schifflein dümpelte im Wasser und geriet vor die Linse des Fotografen. Diesem ging es um die Mauer im Hintergrund. Warum? Das steht auf Seite 7.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

In sieben Minuten von Horw nach Luzern, zuverlässig, ohne Staugefahr. Denn seit dem Fahrplanwechsel haben wir eine eigene S-Bahn: Die neue S41 verbindet den Bahnhof Horw mit dem Bahnhof Luzern und ergänzt die S-Bahnen S4 und S5. Die S41 verkehrt von Montag bis Freitag während der Hauptverkehrszeiten, vorerst mit zwei Kurspaaren morgens und vier Kurspaaren nachmittags. Das Angebot ist ausbaubar. Gerade auch im Hinblick auf das Projekt «Campus Horw» ist die S41 als Zubringer für Studierende und Mitarbeitende von entscheidender Bedeutung. In einem weiteren, langfristigen Schritt setzt sich der Gemeinderat für eine zusätzliche S-Bahn-Haltestelle im Bereich Ennethorw ein: die Haltestelle «Horw-See».

Der Architekturwettbewerb für das Jahrhundertprojekt «Campus Horw» wurde im Sommer abgeschlossen. Das Siegerprojekt steht fest und die Planungsarbeiten beim Kanton Luzern laufen auf Hochtouren. Für die Gemeinde geht es in diesem Jahr darum, die notwendige Zonenplanänderung und den Bebauungsplan so vorzubereiten, dass die Horwerinnen und Horwer Mitte 2023 darüber abstimmen können. Die öffentliche Mitwirkung zu den Planungsunterlagen findet im Februar und März 2022 statt. Der Gemeinderat ist froh, dass der Kanton die Sanierung und den Ausbau des Technikums nun endlich konkret werden lässt, und hofft, dass das 365-Millionen-Projekt «Campus Horw» weiterhin breite Unterstützung findet sowie allseits auf Wohlwollen stösst.

Die öffentliche Mitwirkung zur Teilrevision unserer Ortsplanung konnte Mitte Dezember abgeschlossen werden. Gut 70 Mitwirkende haben uns über 200 Anregungen, Bemerkungen oder Begehren zukommen lassen. Diese werden nun ausgewertet und so weit wie möglich bei der Überarbeitung der Planunterlagen berücksichtigt. Die öffentliche Auflage ist für diesen Sommer geplant. Ziel ist es, die Volksabstimmung Mitte 2023 durchzuführen. Der Termin ist allerdings abhängig vom Ergebnis der öffentlichen Auflage.

Sie sehen: Grosse Steine, die wir in diesem Jahr bewegen wollen. Das fordert nicht nur Politik und Verwaltung, sondern auch Sie, liebe Horwerinnen und Horwer. Ich hoffe, dass es bis zum Sommer wieder möglich sein wird, sich persönlich zu treffen und auszutauschen. Gerade bei diesen grossen Vorhaben erscheinen mir Informations- und Diskussionsveranstaltungen als sehr wertvoll. Das haben auch die rege besuchten Sprechstunden zur Teilrevision der Ortsplanung gezeigt.

Weitere Aktualitäten aus unserer Gemeinde finden Sie auf den nachfolgenden Seiten des «Blickpunkt».

Bleiben Sie gesund.



Thomas Zemp
Gemeinderat



Pilatus markt

«Ichaufszeit»

Montag – Donnerstag
bis 19 Uhr
Freitag bis 21 Uhr
Samstag bis 17 Uhr

pilatusmarkt.ch

 Like us on Facebook
  Follow us on Instagram!

■ Notfalltreffpunkte für die Bevölkerung

Wenn kein Strom, kein Trinkwasser oder einfach keine Information mehr fliesst, zeigt sich der Wert guter Krisenplanung. In Horw sind deshalb fünf Treffpunkte für die Bevölkerung in Notfällen definiert worden.

Bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen ist es entscheidend, die Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Lage zu informieren und sie nach Bedarf zu unterstützen. Deshalb hat der Kanton Luzern die Gemeinden Orte bestimmen lassen, die als Notfalltreffpunkte dienen. Hier soll der Informationsaustausch zwischen Behörden und Bevölkerung stattfinden, insbesondere bei einem Ausfall der herkömmlichen Kommunikationsmittel. Die fünf Notfalltreffpunkte sind auch als Abgabestellen für Trinkwasser oder zur Deckung anderer Grundbedürfnisse gedacht. Die Notfalltreffpunkte werden im Verlauf des Jahres 2022 einheitlich beschriftet und mit Notfallkoffern ausgerüstet.

Die fünf Notfalltreffpunkte in Horw sind:

- Schulhaus Zentrum, Allmendstrasse 16b
- Schulhaus Hofmatt, Hofmatt 2
- Schulhaus Spitz, Bodenmattstrasse 8
- Schulhaus Mattli, Kastanienbaumstr. 226
- Schulhaus Biregg, Sternmattstrasse 78

■ Horwer Rechtsauskunft wird eingestellt

Die kostenlose Rechtsberatung in Horw wird nicht mehr angeboten. Die beteiligten Stadelmann Rechtsanwälte begründen dies damit, dass sich stetig weniger Fachpersonen und Kanzleien dafür zur Verfügung gestellt hätten. Zudem sei die Nachfrage nach kostenloser Rechtsauskunft «überschaubar» gewesen.

Kostenlose Rechtsauskunft gibt es aber weiterhin: Die Luzerner Gerichte bieten für verschiedene Rechtsgebiete eine solche an. Auch beim Luzerner Anwaltsverband erhält man unentgeltlich Rechtsauskünfte.

■ Hilfe bei der Steuererklärung 2021

Wer Mühe hat, die Steuererklärung selber auszufüllen, kann sich ab Anfang Februar telefonisch bei der Steueradministration melden, um einen Termin mit dem externen Berater zu vereinbaren. Termine sind voraussichtlich ab Mitte April möglich. Alternativ können die Steuerklärungsunterlagen ab Mitte Februar am Schalter Steuern im Gemeindehaus (3. Stock) abgegeben werden. Diese werden dann an den externen Berater weitergeleitet. Der Service ist auf Personen mit einem steuerbaren Einkommen bis maximal 35'000 (Ehepaare 45'000) Franken und einem Reinvermögen bis maximal 75'000 (Ehepaare maximal 100'000) Franken beschränkt. Zudem ist der maximale Zeitaufwand auf eine Stunde begrenzt. Die Ausfüllhilfe ist eine Ergänzung zu bestehenden Angeboten, wie beispielsweise der Pro Senectute (siehe dazu den letzten Beitrag auf dieser Seite).

Corona-Schutzkonzept organisiert. Damit die Sammlung speditiv durchgeführt werden kann, müssen Papier und Karton mit Schnur gebündelt ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden. Wenn keine Sammelstelle vor Ort ist, bitte direkt am Strassenrand deponieren. Bei Unklarheiten während der Sammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 Auskunft.

■ Gian Waldvogel wird Kantonsrat



Gian Waldvogel rückt für die im Dezember zurückgetretene Gabriela Kurer in den Luzerner Kantonsrat nach. Der in Horw lebende Kommunikationsfachmann und Geschäftsleiter der

Grünen Kanton Luzern ist seit über 15 Jahren politisch engagiert: zuerst bei den Jungen Grünen, dort unter anderem als Co-Präsident, später im Vorstand der kantonalen Partei. Seit 2020 leitet er die kantonale Geschäftsstelle der Grünen.

■ Im Februar werden die Sirenen getestet

Am Mittwoch, 2. Februar, findet der jährliche gesamtschweizerische Sirenentest statt. Ab 13.30 Uhr heulen deshalb die Sirenen. Zunächst ertönt der Allgemeine Alarm, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton. Ab 14.15 Uhr folgt dann der Test des Wasseralarms: Es ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je zehn Sekunden. Gleichzeitig mit dem Allgemeinen Alarm wird über die Alertswiss-App und die Alertswiss-Website eine Informationssendung verbreitet. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist erhältlich im Google Play Store und im App Store von Apple.

■ Pro Senectute hilft bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an. Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt wird und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden systematisch geordnet und für den Versand ans Steueramt bereitgestellt. Auf Wunsch werden diese auch direkt elektronisch eingereicht. Ab Montag, 21. Februar, können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

- Für Terminvereinbarungen:
Tel. 041 319 22 80
oder steuern@lu.prosenectute.ch
Mehr Infos unter
www.lu.prosenectute.ch



Nächste Sammlung am 5. Februar

Die nächste Papier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 5. Februar 2022, statt. Sie wird vom Handball TV Horw mit einem

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH

Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch

Horw · www.hagerimbach.ch



Horw spendet im Zeichen von Corona



Hygienemassnahmen sind wichtiger denn je: Zwei Kinder waschen sich die Hände. (Bild: © Save the Children)

Die Gemeinde Horw unterstützt die Zentralschweizer Fürsorge für Gehörlose und die Coronahilfe der Glückskette mit einer Spende von je 5000 Franken.

Mit 10'000 Franken unterstützt die Gemeinde Horw zwei gemeinnützige Organisationen: Die Hälfte geht an die Zentralschweizer Fürsorge für Gehörlose (ZFG) in Luzern. Ebenfalls 5000 Franken spendet Horw an die Glückskette. Mit diesem Beitrag will der Gemeinderat zur internationalen Corona-Hilfe beitragen.

Für Schwerhörige und Gehörlose

Die Zentralschweizer Fürsorge für Gehörlose (ZFG) ist ein Fonds, dessen Mittel für die Bedürfnisse von Schwerhörigen und Gehörlosen aus der Zentralschweiz eingesetzt werden. Dabei handelt es sich sowohl um direkte Zuwendungen an Betroffene als auch um Unterstützung für spezielle Projekte der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz (BFSUG).

Sammlung «Coronavirus International»

Unter der Corona-Pandemie leiden auf der ganzen Welt insbesondere die Ärmsten. Sie sind von den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen am stärksten betroffen. Mit der Sammlung «Coronavirus International» unterstützt die Glückskette weltweit Menschen, die besonders unter der Pandemie leiden. Die Spenden fließen in Gesundheitseinrichtungen, Hygiene-Produkte, Schutzausrüstung und finanzielle Unterstützungen.

Jährliches Zeichen der Solidarität

Die Gemeinde Horw unterstützt jedes Jahr zwei gemeinnützige Organisationen mit insgesamt 10'000 Franken. Die eine Hälfte geht jeweils an eine nationale, die andere Hälfte an eine internationale Organisation.

Zwischen Horw und Luzern fahren zusätzliche Züge



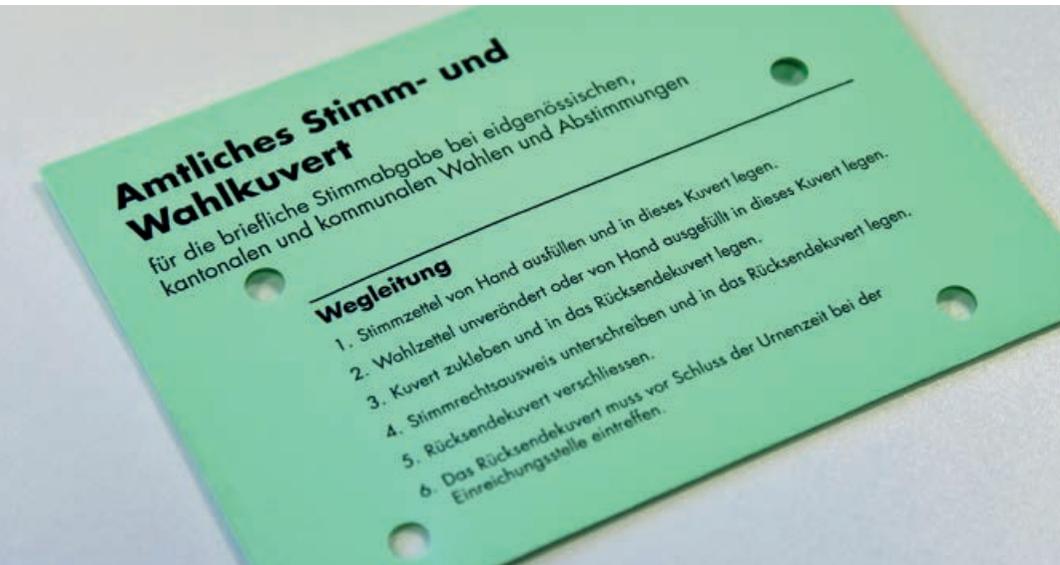
Ein Zug hält am Bahnhof Horw.

Seit Mitte Dezember verkehrt die neue S-Bahn S41 zwischen Luzern und Horw. Voraussetzung dafür war die nun eröffnete Doppelspur zum Bahnhof Luzern.

Am 13. Dezember wurde die Doppelspur im Bahnhof Luzern feierlich eingeweiht. In rund einjähriger Bauzeit wurde die Luzerner Bahnhofzufahrt auf Doppelspur ausgebaut. Die Kapazitätserhöhung der Schieneninfrastruktur war Voraussetzung für die neue Verbindung S41 Luzern–Horw, die am 13. Dezember erstmals zum Einsatz kam. Zwischen Horw und Luzern verkehren nun zwei zusätzliche Kurspaare morgens und vier Kurspaare nachmittags.

Der Infrastrukturausbau bildet auch die Basis für weitere Angebotsausbauten in der Zukunft. Gemäss der Zentralbahn AG ermöglicht die Umsetzung des Grossprojekts zudem eine Kapazitätserhöhung, erhöhte Pünktlichkeit und eine komfortablere Fahrt.

Vier Löcher vereinfachen die Auszählung



Die grünen amtlichen Stimm- und Wahlkuverts erhalten zukünftig vier durchgestanzte Löcher. Damit hat sich ein Anliegen der Horwer Gemeindekanzlei und des Urnenbüros kantonal durchgesetzt.

Neu können Mitglieder des Urnenbüros mit einem Blick auf das gelochte Kuvert sofort erkennen, ob dort alle Stimm- oder Wahlzettel entnommen wurden. Damit entfällt ein bisheriger Kontrollschritt, ganz nach dem Motto: Kleinerer Aufwand – noch grössere Zuverlässigkeit.

In anderen Kantonen hat man bereits gute Erfahrungen mit eingestanzten Kuverts gemacht. Sie kommen nun bei der Abstimmung vom 13. Februar erstmals zum Einsatz. «Wir sind erfreut über diese Neuerung,» sagt Stefanie Stadelmann, die als stellvertretende Gemeindeschreiberin die Auszählungen betreut.

Gültig oder ungültig?

An jedem Abstimmungssonntag müssen im Urnenbüro ungültige Stimmabgaben aussortiert werden. Das muss nicht sein, wenn die Stimmberechtigten alles korrekt machen. Deshalb hier Tipps aus der Gemeindekanzlei:

- Das grüne Kuvert ist anonym. Man soll nicht herausfinden können, wessen Stimmabgabe es enthält: Es darf keinen Hinweis auf Ihre Identität enthalten, also auch keine Unterschrift und auch nicht Ihr Kürzel.
- Die Stimm- oder Wahlzettel gehören zwingend ins grüne Kuvert. Der Stimmrechtsausweis jedoch nicht, sonst ist Ihre Stimmabgabe nicht mehr anonym.
- Stimmen oder wählen Sie handschriftlich und gut lesbar, mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber, Faserschreiber oder ähnlichem Schreibgerät. Fügen Sie keine weiteren Bemerkungen hinzu.
- Der Stimmrechtsausweis muss Ihre Unterschrift tragen.

■ Neue Vorstösse im Parlament

*= und Mitunterzeichnende

Interpellation von Jürg Biese (FDP)*, «Baugesuche Krienser- und Brändistrasse vom 6. Dezember 2021»: Jürg Biese stellt Fragen zu zwei Baugesuchen an der Krienser- und an der Brändistrasse. Gemäss dem Interpellanten nimmt keiner der mit den Baugesuchen eingereichten Technischen Berichte Bezug auf das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) 2040 oder auf den verabschiedeten Richtplan Fuss- und Veloverkehr.

Interpellation von Lukas Bucher (L20)*, «Fonds für Spielplatz- und Freizeitanlagen»: Der Interpellant fragt nach Massnahmen aus dem Spielplatz- und Freizeitanlagenkonzept von 2014. Er erkundigt sich weiter nach der Erneuerung des Konzepts und nach der Erarbeitung eines Reglements für den entsprechenden Fonds.

Interpellation von Larissa Lehner (L20)*, «Schulwegsicherheit Abschnitt Buholz bis Schwandenweg»: Die Interpellantin erkundigt sich nach dem Informationsaustausch, Lösungsansätzen und kurzfristigen Massnahmen, um die Schulwegsicherheit an der Kastanienbaumstrasse auf dem Abschnitt Buholz bis Schwandenweg zu verbessern.

Interpellation von Urs Steiger (L20)*, «Leitung Hochbauamt»: Urs Steiger stellt Fragen zur Rekrutierung des neuen Leiters des Hochbauamts, Roger Eichmann. Insbesondere erkundigt sich der Interpellant, wie der Rekrutierungsprozess abgelaufen sei und wie der Gemeinderat die «eher ungewöhnliche Konstellation» zweier ehemaliger Die-Mitte-Fraktionsmitglieder in leitenden Positionen im Bauamt beurteile.

Interpellation von Hans Stampfli (SVP)*, «Sozialhilfemissbrauch in Horw»: Der Interpellant will wissen, was in Horw gegen den Missbrauch der Sozialhilfe unternommen wird. Er stellt Fragen zu konkreten Missbrauchsfällen, dem Einsatz von Sozialinspektorinnen und -inspektoren und zu einem einheitlichen Vorgehen zur Aufdeckung von Missbrauchsfällen.

schärli bättig
partner
TREUHAND & BERATUNG



Wir bringen es auf den Punkt
Ihr engagierter Treuhänder für Steuerfragen, Buchhaltung, Finanzen sowie für Unternehmensberatung und -coaching.



Sacha Schärli
041 552 50 52
sacha.schaerli@sb-partner.ch
www.sb-partner.ch

Entlang der Horwer Halbinsel wird gebaut



Zwei Spaziergänger schlendern der – schon bald sanierten – Ufermauer entlang.

Neuer Belag für die Seestrasse und Instandstellung der Ufermauer – im Januar starten die Bauarbeiten für zwei Sanierungsprojekte auf der Horwer Halbinsel.

Am 31. Januar beginnen die Bauarbeiten für die Sanierung der Seestrasse auf dem Abschnitt Brücke Steinbruch bis Badewiese unterhalb der Spissenstrasse. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai 2022. Seit dem 17. Januar und bis etwa Ende April 2022 laufen zudem Instandstellungsarbeiten an der Ufermauer auf der Höhe Seeacher. Dabei werden auch ökologische Aufwertungen vorgenommen.

Seestrasse erhält neuen Belag

Der Belag der Seestrasse weist altersbedingt und wegen zahlreicher Leitungsarbeiten verschiedene Schäden und Schwachstellen auf. Die Seestrasse wird deshalb in den kommenden Jahren etappenweise saniert. Gestartet wird nun mit dem ersten Abschnitt: Ab der Brücke Steinbruch bis zur Badewiese unterhalb der Spissen-

strasse wird der Deckbelag auf der gesamten Fahrbahnfläche erneuert. Wo nötig wird zusätzlich die Tragschicht ersetzt. Beschädigte Randabschlüsse werden ersetzt und neue Randabschlüsse werden abschnittsweise ergänzt. Auch die Strassenentwässerung wird optimiert und die bestehenden Schachtabdeckungen erneuert. Die Strassenlaternen werden durch neue LED-Leuchten ersetzt.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage einspurig durch

die Baustelle geführt. Während des Einbaus der Deckschicht ist die Seestrasse eine Woche komplett gesperrt. Anwohnende werden frühzeitig darüber informiert, und Umleitungen werden signalisiert. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Durchgang jederzeit möglich.

Stabilere Ufermauer, mehr Lebensräume

Bei der Ufermauer auf Höhe Seeacher werden Steinblöcke vorgeschüttet, um die Mauer langfristig zu stabilisieren. Die Mauerkrone wird durch eine neue, breite Betonmauerkrone ersetzt. Grössere Risse und Schadbilder in der Mauer werden neu ausgemörtelt. In Ufernähe werden zudem Lebensräume für Schilfbepflanzungen geschaffen. Der Uferbereich wird dafür abgeflacht und mit Bühnen eingefasst. Diese schützen das Schilf vor dem Wellenschlag und können von Grossmuscheln und Fischen als Unterstand genutzt werden. Bei den Steinblöcken werden Reptilienansätze erstellt und Weidensteckhölzer gepflanzt.

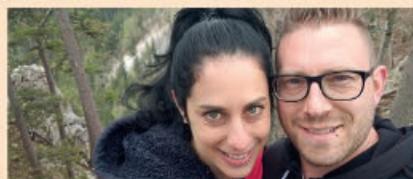
Die Seestrasse ist während der Bauzeit einseitig im Gegenverkehr geöffnet. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Durchgang gewährleistet. Es ist gelegentlich mit kurzen Wartezeiten zu rechnen.



Hier beginnen bald die Bauarbeiten: Die erste Etappe der Seestrasse wird saniert.

Wir suchen ein **Eigenheim** für unsere junge Familie

- Ein- bis Dreifamilienhaus
- oder Wohnung ab 5 ½ Zimmer



B. Kohler + J. Adam | 079 760 60 79

Ihr Fachgeschäft
für Bodenbeläge in Horw



ArteBoden AG
Krienserstrasse 10a, 6048 Horw
Telefon 041 340 62 42, www.arteboden.ch

Ihr Maler
in Horw



Käppeli

079 341 66 77

Maiermeister

Grisigenstrasse 10

Ein entwurzelter Riese wird zum humorvollen Kunstwerk



Holzbildhauer Pavel Sramek erklärt sich – oder sein Werk.

Der Sturm fällte 2019 eine mächtige Linde. Der Baumstamm erzählt heute eine andere Geschichte – im Foyer des Gemeindehauses.

Rund 125 Jahre lang stand auf Oberfondlen eine Linde. Sie prägte das Landschaftsbild,

war in ihrer Pracht eine Zeitzeugin und ein Stück Horwer Geschichte. Im Juli 2019 riss ein Sturm den mächtigen Baum zu Boden.

Auf Anregung von Gemeinderat Thomas Zemp sollte der Stamm der Linde nicht

einfach zu Nutzholz verwertet, sondern zu einem Kunstwerk verarbeitet werden. In seinem Atelier rückte der Horwer Holzbildhauer Pavel Sramek dem Rohmaterial mit seinem hauptsächlichsten Werkzeug zu Leibe: der Motorsäge. Mit dem groben Gerät arbeitete er aus dem Stamm neun Frauen und Männer in Bademontur und einen kleinen Hund heraus. Sie alle setzen gerade zum Sprung ins Wasser an – vielleicht ins kalte Wasser, jedenfalls ins Ungewisse, um das Bild ein wenig weiterzumalen.

Seit dem 16. Dezember steht die fast zweieinhalb Meter lange Skulptur mit dem Namen «Am See» im Foyer des Horwer Gemeindehauses. Die Gemeinde hat sie Pavel Sramek abgekauft. So bleibt die Linde, die einst als Orientierungspunkt diente, den Horwerinnen und Horwern erhalten: in neuer Form als Kunst, in die ein rechtes Quantum Humor eingearbeitet wurde.

Publireportage

Das neue Normal



Auch im Jahr zwei der Pandemie befinden wir uns im Ausnahmezustand. Wir haben uns zwar gewöhnt an das Maskentragen im öffentlichen Raum und an den Desinfektionsmittelspender am Eingang. Die Planbarkeit hat sich jedoch massiv reduziert. Improvisieren ist das neue Normal!

Wir spüren weiterhin, wie dünn der Boden ist, auf dem wir uns bewegen, wie wenig es braucht, bis unser Leben aus den Fugen gerät. Wir hoffen sehr, dass alle nichtsdestotrotz guten Mutes und gesund geblieben oder zumindest genesen sind. Auch die Raiffeisenbank Horw hat sich den mannigfachen Herausforderungen gestellt und durfte ihre Dienstleistungen und Produkte weiterhin erfolgreich anbieten. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat erwiesen, dass das Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder in unser genossenschaftliches Finanzinstitut riesengross ist. Dieser Umstand ist uns denn auch Ansporn, trotz dünnem Boden und aus den Fugen geratenen Umständen alles Erdenkliche und Mögliche zu unternehmen, um diesem Vertrauen immer wieder gerecht zu werden.

Zufolge der bekannten Umstände haben wir uns wider jede Erwartung ein weiteres Mal gehalten gesehen, die diesjährige Generalversammlung erneut schriftlich durchzuführen. Die Gesundheit aller Mitglieder, Mitarbeiter und Dienstleister geht vor. Wir werden die Genossenschafterinnen und Genossenschafter auf dem Schriftweg weiter

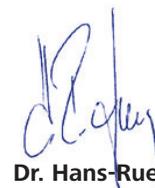
orientieren und mit den Geschäftsunterlagen bedienen. Im Übrigen verweisen wir alle Interessierten gerne auf unsere Homepage (www.raiffeisen.ch/Horw).

Wir wünschen uns allen einen etwas weniger dünnen Boden und ein etwas weniger aus den Fugen geratenes Leben. Bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüsse



Dr. iur. Marc Kaeslin
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Hans-Ruedi Jung
Vizepräsident des Verwaltungsrates

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Horw

Beratung: Wie wird der Parkplatz zur Ladestation?



Elektroautos tanken an Ladestationen. (Bild: CKW)

Elektroautos sind im Kommen. Dazu gehört auch die Infrastruktur für das Laden der Batterie. Was muss man dazu wissen? Eine Beratung der Gemeinde hilft weiter.

Wer gut informiert ist, fällt die besseren Entscheide. Das gilt auch, wenn es um die Ausrüstung von Parkplätzen mit Ladeinfrastruktur für E-Autos geht. Wie erkennt man unnötige und falsche Investitionen? Wie wird man den Anforderungen des elektrischen Fahrzeugparks auch in Zukunft gerecht? Das Beratungsangebot «Elektroauto-Ladelösungen» der Gemeinde Horw kann kompetent weiterhelfen. Besonders dort, wo viele Elektrofahrzeuge aufgeladen werden sollen, wird es schnell einmal anspruchsvoll. Es stellen sich neue Herausforderungen:

- **Wie viel Energie steht zur Verfügung?** Die Kapazität des Netzanschlusses ist

begrenzt. Ein Lastenmanagement kann den Verbrauch so steuern, dass Autobatterien vor allem dann laden, wenn im Haushalt wenig Strom gebraucht wird.

- **Infrastruktur, die mitwächst?** Man soll im Kleinen beginnen, aber in der Planung schon die Möglichkeit des Grossen berücksichtigen. Ideal und am günstigsten ist es, wenn die Infrastruktur an die Anzahl der Elektroautos angepasst werden kann.
- **Wie verteilen sich die Kosten?** Diese, also diejenigen der Infrastruktur und des Stromverbrauchs, sollen fair und individuell abgerechnet werden können.
- **Hilft die Sonne mit?** Ladestationen, die mit einer Photovoltaikanlage gekoppelt sind, sind sinnvoll und zahlen sich finanziell aus.
- **Gibt es Fördergelder?** Es lohnt sich, das bei Investitionen in Energiemassnahmen abzuklären.

Bereit für die Offerte

Mit der Beratungsdienstleistung «Elektroauto-Ladelösungen» erhalten Interessierte eine solide Grundlage, um Offerten einzuholen. Beraten lassen können sich Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnhäusern ab drei Einheiten oder von anderen Gebäuden mit mindestens acht Parkplätzen. Die Liegenschaften müssen in Horw sein. Die Beratung ist auch für geplante Gebäude oder für Gebäudegruppen möglich.

Wichtig: Vor der Beratung muss das Fördergesuch bereits bei der Gemeinde eingereicht worden sein.

Das Förderprogramm Energie



In loser Folge informiert der «Blickpunkt» über die Angebote des Förderprogramms Energie. Dieses beinhaltet Beratungen zu vielen Fragen rund um das Thema Energie, insbesondere im Zusammenhang mit Liegenschaften oder Unternehmen. Beratungen können vergünstigt für 100 Franken in Anspruch genommen werden. Zudem werden die Realisierung von Solaranlagen (für Strom und Wärme), die Gründung von Solargenossenschaften oder Machbarkeitsstudien bei Wärmeverbänden unterstützt.

- Alle Infos zum Förderprogramm Energie: www.horw.ch/energieberatung Kontakt: Silvia Hanssen, Fachperson Energie, Umwelt, Klima, silvia.hanssen@horw.ch Tel. 041 349 12 63



**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch

Auch im neuen Jahr ist viel Musik im Gepäck



Ist beim Weihnachtskonzert zum ersten Mal aufgetreten: Das Ensemble «KlingKlang» unter der Leitung von Thomas Estermann.

Ein verschobenes Musical, gesammelte Spenden und vielfältige Konzerte: Die Musikschule schaut optimistisch dem neuen Jahr entgegen.

Die Vorfreude war gross: Am Wochenende vom 29. und 30. Januar hätte das Musical «Mary Poppins» über die Bühne gehen sollen. Aber einmal mehr bleibt es wegen

der angespannten Corona-Situation beim «hätte», jedoch nur vorläufig, denn die Musikschule hat bereits Ersatzdaten im Köcher: Die Geschichte um das magische Kindermädchen Mary Poppins gelangt neu am Wochenende vom 25. und 26. Juni in der Zwischenbühne zur Aufführung. Mit an Bord sind Gesangssolistinnen und -solisten, Kinderchöre und eine Live-Band.

Erfolgreiche Spendenaktion

Im Dezember kamen die Horwerinnen und Horwer in der vollbesetzten katholischen Kirche in den Genuss eines festlichen Weihnachtskonzerts. Dabei standen nicht nur die Weihnachtsmusik und die vielseitigen Ensembles der Musikschule im Fokus, sondern auch die notleidenden Menschen in Afghanistan. Dank der Kollekte kam der stolze Betrag von 2000 Franken zustande. Dieser wurde der Direkthilfe Daulatzai überwiesen.

Erwachsene Lernende

Dass es nie zu spät ist, ein Instrument zu erlernen, beweisen am 11. Februar die erwachsenen Schülerinnen und Schüler in der Aula des Schulhauses Zentrum. Im vielfältigen Konzert unter dem Titel «Never too late» zeigen sie, was sie im Einzel- oder Gruppenunterricht gelernt haben. Die Musikschule bietet für dieses Segment nicht nur Einzelunterricht an, sondern auch Abos und diverse Kurse.

Die Aktivitäten der Musikschule im Überblick:

- Mary Poppins: Neu am 25. und 26. Juni in der Zwischenbühne Horw
- Erwachsenenkonzert «Never too late» am 11. Februar um 20 Uhr in der Aula des Schulhauses Zentrum. Es gelten 2G plus Maskenpflicht.

Wir suchen Sie!

Mahlzeitenverträger/-in im Stundenlohn

Bringen Sie Freude in den Alltag älterer Menschen!

Die Lieferungen der feinen Menüs sind für viele Seniorinnen und Senioren wichtige und geschätzte Momente im Alltag. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung.

Ein eigener PW für Fahrten im Raum Stadt Luzern, Kriens, Horw, Udligenswil, Ebikon und Buchrain ist erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

lu.prosenectute.ch/Mahlzeitendienst

Telefon 041 360 07 70, andy.muff@lu.prosenectute.ch

Wir helfen.
Helfen Sie mit?

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Die Tulpen sind da!

Der erste Frühlingbote bringt Farbe in Ihr Zuhause

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei Kriens
Schachenstr. 33, 6010 Kriens
Tel. 041 320 43 55
dorfgaertnerei.kriens@braendi.ch
www.braendi.ch

Öffnungszeiten
Mo 13.30–18.00 Uhr
Di–Fr 08.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 08.00–16.00 Uhr

Frischer Wind im Aktivitäten-Team



Heidi Fischer strickt Quadrate, die von anderen Bewohnenden zu schönen Decken zusammengehäkelt werden.

Auf den Jahreswechsel hat im Kirchfeld die Leitung des Teams Aktivitäten gewechselt. Astrid von Moos zieht um ins Freiburgerland und gibt ihre Funktion als Teamleiterin an Veronica Kuner weiter. Sie betont zum Abschied die Bedeutung des Angebots.

Für Astrid von Moos war es eine grosse Bereicherung und zugleich immer auch eine Herausforderung, die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden abzuholen. Das Angebot der Aktivitäten erachtet sie als sehr wichtig für die Gestaltung des Alltags: «Es ermöglicht sozialen Austausch unter den Bewohnenden, ob im Zimmer, im Aktivierungsraum oder auf den Stationen. Kontakte und Gespräche sind wertvoll. Geschätzt wird auch das gemeinsame Arbeiten oder einfach die Anwesenheit der Mitbewohnenden. Die Bewohnenden begrüßen es, dass ihr Tag durch die Aktivitäten reicher wird.»

Freude und Abwechslung

Um die Aktivierung individuell und angepasst zu gestalten, nutzt das Aktivitäten-Team die Informationen aus der Biografie der Bewohnenden. Die Aktivierungssequenzen berücksichtigen auch die aktuelle Lebenssituation, vorhandene Ressourcen und Einschränkungen. Oberstes Ziel ist es, Freude und Abwechslung in den Alltag zu bringen, Kontakte zu knüpfen und die Lebensqualität zu verbessern.

Die Mitarbeitenden der Aktivitäten erleben ihre Arbeit als wertvoll und als grosse Unter-

stützung für die Bewohnenden im Alltag. Der Einbezug der Bewohnenden in Alltagstätigkeiten wird geschätzt und ist für die Bewohnenden sinnstiftend. So wurde in der Weihnachtszeit beim Guetzle aktiv mitgeholfen, Teig geknetet, ausgestochen, gebacken und danach mit Genuss das Ergebnis gegessen.

Produkte kaufen

Die in den Aktivitäten hergestellten Produkte werden verkauft und können bei der Administration Kirchfeld bezogen werden. Eine Auswahl ist im Eingangsbereich ausgestellt.



Veronica Kuner bringt für ihre neue Aufgabe Erfahrung und frische Ideen mit. Die ausgebildete Sozialpädagogin mit Zusatzausbildungen in Kunsttherapie und Yoga freut sich auf die Zusammenarbeit der Aktivitäten mit Pflege, Hotellerie und den Angehörigen.



Marco Müller, Geschäftsführer

2022: Weichenstellung

Bereits liegen die ersten Wochen im noch jungen 2022 hinter uns. Bei allen Herausforderungen, die es anzupacken gibt, blicke ich sehr zuversichtlich nach vorne.

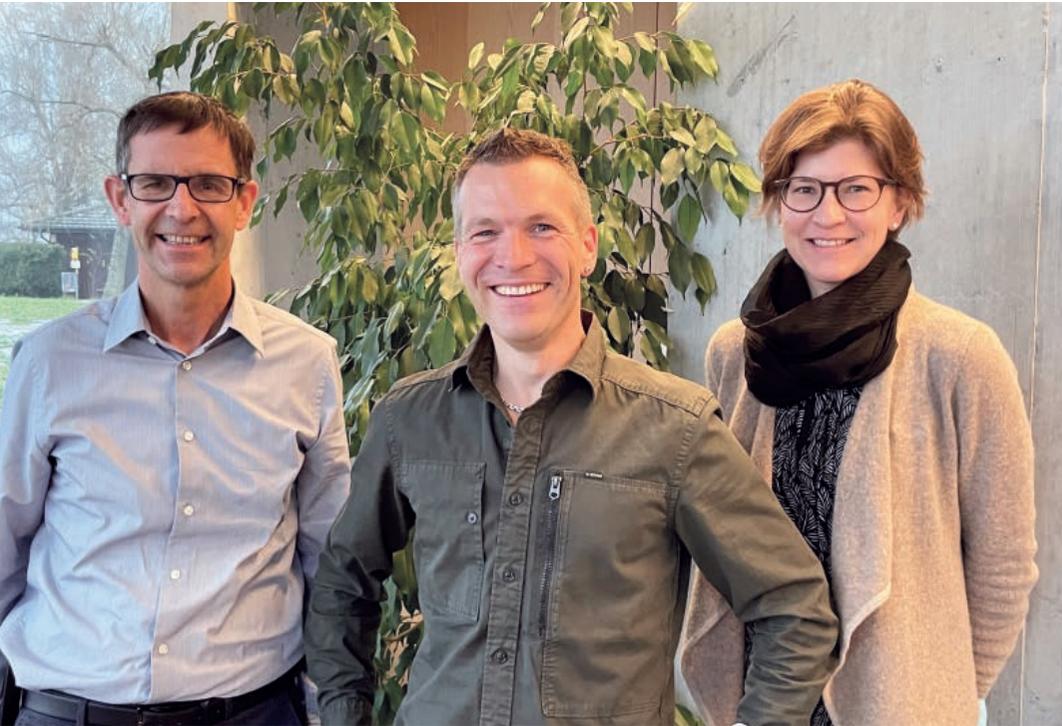
Im Frühling werden wir das Siegerprojekt aus dem Studienwettbewerb kennen und zeigen können, wie der Neubau aussehen wird. Mit diesem wichtigen Meilenstein in der Kirchfeld-Geschichte werden die Weichen für die Zukunft gestellt. 20 Jahre nach dem letzten grossen Um- und Erweiterungsbau im Kirchfeld 1 stehen wir vor einem Quantensprung in der Weiterentwicklung unseres Betriebs.

Die Folgen der Corona-Pandemie beschäftigen uns weiterhin, und die Aufwände sind beachtlich. In der nun fast schon zwei Jahre dauernden Pandemiezeit haben wir gelernt, flexibel auf die sich laufend verändernden Bedürfnisse zu reagieren. Wir wissen, dass unsere Schutzkonzepte funktionieren. Und dank häufigem Testen und den COVID-19-Impfungen können schwere Verläufe reduziert werden. Wir bemühen uns, in einem sicheren Rahmen das soziale Leben mit Kontakten und Begegnungen zu ermöglichen, die für die psychische Gesundheit so wichtig sind.

Ich persönlich freue mich auf schöne und spannende Begegnungen mit Bewohnenden, Angehörigen, Gästen und Mitarbeitenden im Kirchfeld. Denn letztlich sind es all diese Menschen, welche das Kirchfeld zu dem machen, was es ist: ein naturnaher Ort, wo herzliche Begegnungen stattfinden. Ein Ort, wo jede und jeder sich wohl und willkommen fühlt. Für eine kurze Zeit oder eine ganze Lebensphase.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes 2022, Geduld und vor allem gute Gesundheit!

Das engagierte Trio packt zielstrebig an



Blicken dem neuen Jahr zuversichtlich entgegen (von links): Jean-Luc Rohner, Leiter Hotellerie, Marco Müller, Geschäftsführer, und Franziska Feusi, Leiterin Pflege.

Marco Müller, Franziska Feusi und Jean-Luc Rohner geben aus Sicht der Geschäftsleitung Einblick in die Jahres-Schwerpunkte. Susanna Ineichen, Assistentin der Geschäftsleitung, hat das motivierte Team befragt.

Susanna Ineichen: Seit Anfang Jahr arbeiten wir mit der neuen Betriebssoftware «Lobos». Wie läuft die Umsetzung aus Sicht der Pflege?

Franziska Feusi: Die Schulungen für alle Mitarbeitenden von Pflege, Aktivitäten und Stationservice sind abgeschlossen. Die Bewohnerdokumentationen werden ins neue System «Lobos» überschrieben. Die Umstellung hat Einfluss auf die Arbeitsorganisation und Abläufe in der Pflege. Neu werden die Mitarbeitenden mit Smartphones arbeiten und ihre Tätigkeiten direkt erfassen. Der Rapport wird gestrafft, die Mitarbeitenden lesen sich ein und erstellen ihren Arbeitsplan. Wir sind mit viel

Engagement im Umsetzungsprozess und begleiten wo nötig unsere Mitarbeitenden. Zunehmend werden Sorgen und Ängste von Erfolgserlebnissen abgelöst.

Welche Investitionen sind dieses Jahr für das Kirchfeld geplant?

Jean-Luc Rohner: Wir wollen das Kirchfeld 1 permanent auf einem guten Stand halten und entwickeln Technik und Angebot stets weiter. Die neue Photovoltaik-Anlage ist an unser Netz angeschlossen. Aktuell läuft die Umstellung auf LED-Beleuchtung im ganzen Haus. Weitere Investitionen in der Warmwasseraufbereitung und im Leitsystem der Gebäudetechnik sollen den Energieverbrauch zusätzlich verringern.

Welche Projekte stehen 2022 im Bereich Hotellerie an?

Jean-Luc Rohner: Wir planen die Erneuerung der Bewohnerzimmer und gestalten ein Musterzimmer für die kontinuierliche Renovation. Parallel dazu digitalisieren wir das Rufsystem für mehr Sicherheit für unsere Bewohnenden. Neu ist unser Mahlzeiten-dienst-Angebot ab Frühling 2022.

Alle sind neugierig, wie das Kirchfeld 2025 aussehen wird. Sind wir auf Kurs im Neubauprojekt?

Marco Müller: Ja, bis jetzt läuft alles nach Plan. Im März 2022 entscheidet die Jury über das Siegerprojekt des Studienauftrags. Daraus wird das Vorprojekt ausgearbeitet

Das sind die Jahresziele 2022

Die Geschäftsleitung geht mit einem klaren Programm ins neue Jahr und treibt die Entwicklung des Kirchfelds professionell voran.

Ziel 1: Vorprojekt und Grobkonzept Dienstleistungen

Mit der Jurierung und Wahl des Siegerteams im Frühjahr kommt die Strategie 2030 in eine entscheidende Phase. Zusammen mit allen involvierten Akteuren wird das Vorprojekt weiterentwickelt, so dass ab 2023 das Bauprojekt detailliert ausgearbeitet werden kann. Dazu wird ein Grobkonzept für die konkreten Dienstleistungsangebote im zukünftigen Kirchfeld erstellt.

Ziel 2: Gesunde Mitarbeitende

Das Kirchfeld verfügt als attraktive Arbeitgeberin über genügend motivierte und gesunde Mitarbeitende. Das Kirchfeld wird eine breite Mitarbeitenden-Befragung durchführen, um eventuelle Schwachstellen zu erkennen und auszumerzen. Das eigens für das betriebliche Gesundheitsmanagement erstellte Label «in Balance» wird bis September implementiert sein. Mit der Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden sollen auch die Absenzen verringert werden.

Ziel 3: Digitalisierung mit ICT-Strategie

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Digitalisierung. Alle Kernprozesse sollen im Kirch-

feld digital abgewickelt werden können. Dazu erarbeitet die Geschäftsleitung eine ICT-Strategie.

Ziel 4: Zufriedenheitsumfrage

Mittels einer breitgefächerten Befragung bei den Bewohnenden und Angehörigen wird die Zufriedenheit erhoben. Der daraus resultierende Handlungsbedarf wird definiert, und mit geeigneten Massnahmen wird die Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen weiter gesteigert.

bis Ende Jahr. So legen wir das wichtige Fundament, um dann 2023 in die Detailplanung und die Baueingabe überzugehen.

Die Kirchfeld AG führt 2022 eine Umkleidezeit ein. Was sind die Vorteile für die Mitarbeitenden?

Marco Müller: Neu gewähren wir allen Angestellten mit Berufswäsche pro Umkleiden vier Minuten Arbeitszeit. Wir investieren allein mit dieser Massnahme mehr als 100'000 Franken in unsere Mitarbeitenden. Die betrieblich erforderliche Umkleidezeit wird damit fair und grosszügig entschädigt.

Zum Schluss ein Ausblick von euch allen: Was freut besonders, und was fordert heraus in diesem Jahr?

Franziska Feusi: Ich freue mich, im kommenden Jahr weiter mit dem Pflgeteam unterwegs zu sein. Gerade die Pandemie hat uns aufgezeigt, dass wir nie wissen, was alles auf uns zukommt. Ich sehe die aktuelle Situation als Chance, uns zu entwickeln, das Bisherige zu evaluieren und lösungsorientierter für neue Herausforderungen gewappnet zu sein. Das Ziel ist für mich immer, dass wir

als Kirchfeld den Auftrag der Betreuung und Pflege der Bewohnenden erfüllen und für die Mitarbeitenden ein motivierendes und wertschätzendes Arbeitsumfeld gestalten.

Jean-Luc Rohner: Die anstehende Planung des Kirchfelds 2 wird aus technischer Sicht und unter Berücksichtigung der Anbindung an das Kirchfeld 1 ein spannender Prozess. Wir werden uns ökologischen und sozialen Themen widmen, um die zukünftige Infrastruktur bewohnerfreundlich zu gestalten. Im Zusammenhang mit den Umbauten denken wir die Infrastruktur der Küche und den Prozess des Kochens neu. Wir nutzen die Chance zur Verbesserung.

Marco Müller: Mit verschiedenen Projekten bauen wir an der Zukunft des Kirchfelds – anpackend, innovativ und nahe an den Bedürfnissen der älteren Menschen aus Horw und Umgebung. Herausfordernd wird es sein, genügend Mitarbeitende zu haben. Es gilt, die Aufgaben und Projekte gut unter einen Hut zu bringen und auch in Zukunft eine stabile Auslastung, solide Finanzen und zufriedene Bewohnende, Mitarbeitende und Angehörige zu haben.

Neues Angebot: Mahlzeitendienst



Ein Zmittag wird transportbereit gemacht.

Neu bietet das Kirchfeld einen Mahlzeitendienst für die Horwer Bevölkerung an. Die Mittagsmenüs werden aus unserer Küche an betagte Personen in der Region geliefert. Zivis und Freiwillige verteilen die heissen Menüs vor dem Mittag in Wärmeboxen an die Kundinnen und Kunden.

Der offizielle Start des neuen Angebots ist im Frühling. Für den Februar und März ist ein Probelauf geplant. Interessierte Personen, die den Mahlzeitendienst einmal testen und eine Rückmeldung geben möchten, können sich melden unter Tel. 041 349 41 41 oder E-Mail info@kirchfeld.ch

Booster-Impfungen erhöhen den Schutz

Das Kirchfeld hat unmittelbar nach dem grünen Licht des Kantons Luzern bereits Ende November 2021 die Booster-Impfungen durchgeführt. 101 Bewohnende und 49 Mitarbeitende (rund ein Viertel des Teams) konnten vor Ort in dieser ersten Runde mit den Impfstoffen Pfizer oder Moderna geboostert werden. Am Dreikönigstag liessen sich am zusätzlichen Impftermin für Bewohnende und Mitarbeitende weitere acht Bewohnende und acht Mitarbeitende impfen. Da es dem Kirchfeld wichtig ist, dass alle Bewohnenden und Mitarbeitenden einen guten Schutz gegen das Virus haben, werden weiterhin einmal im Monat im Kirchfeld Impftermine angeboten.

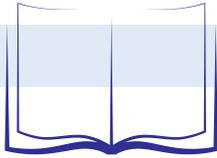
Winter-Linde für die Zukunft gepflanzt



Da der alte Nussbaum beim Aussichtspunkt hinter dem Kirchfeld krank war und ersetzt werden musste, konnten die Bewohnenden über einen Ersatzbaum abstimmen. Zur Auswahl standen eine Stiel-

Eiche, eine Winter-Linde und ein Nussbaum. Es gewann die Winter-Linde, welche am 17. November von Marco Müller mit Bewohnerin Barbara Enzmann und Leuten des Horwer Werkdienstes gesetzt wurde.

Bibliothek



1928: Gemeinsam in die Pedale treten



Buchstart «Schneeflöckli, Wiissröckli»

«Schneeflöckchen, Weissröckchen, wann kommst du geschneit? Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.» Bei wem klingt beim Lesen dieser Worte nicht gerade eine Melodie an? Das bekannte Kinderlied stammt aus dem 19. Jahrhundert und ist längst zur Volksweise geworden. So wird es auch heute noch in so manchem Kinderzimmer gesungen.

Die Leseanimatorin Gabi Alfaré gestaltet zu diesem Thema eine kurzweilige halbe Stunde mit Geschichten, Liedli und Versli für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit ihren Begleitpersonen.

- Mittwoch, 9. Februar, 9.30 und 10.30 Uhr, Bibliothek Horw
- Anmeldung:
bibliothek-horw.yourticket.ch
oder Tel. 041 349 14 37
- Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen des BAG.

Aktuelle Bestseller in der Bibliothek

- Ahern, Cecilia: Sommersprossen
- Brown, Sandra: Dein Tod ist nah
- Haruf, Kent: Ein Sohn der Stadt
- Imboden, Blanca: Rigi
- Nesbø, Jo: Eifersucht
- Nesser, Håkan: Schach unter dem Vulkan
- Roberts, Nora: Vermächtnis der Dunkelheit
- Schlink, Bernhard: Die Enkelin
- Sendker, Jan-Philipp: Die Rebellin und der Dieb
- Shafak, Elif: Das Flüstern der Feigenbäume
- Sparks, Nicholas: Mein letzter Wunsch



Velofahren ist in – und das schon lange. Aber wer hätte gedacht, dass Horw schon vor mehr als 100 Jahren einen Veloclub hatte? Das Bild zeigt die stolzen Mitglieder des Jahres 1928.

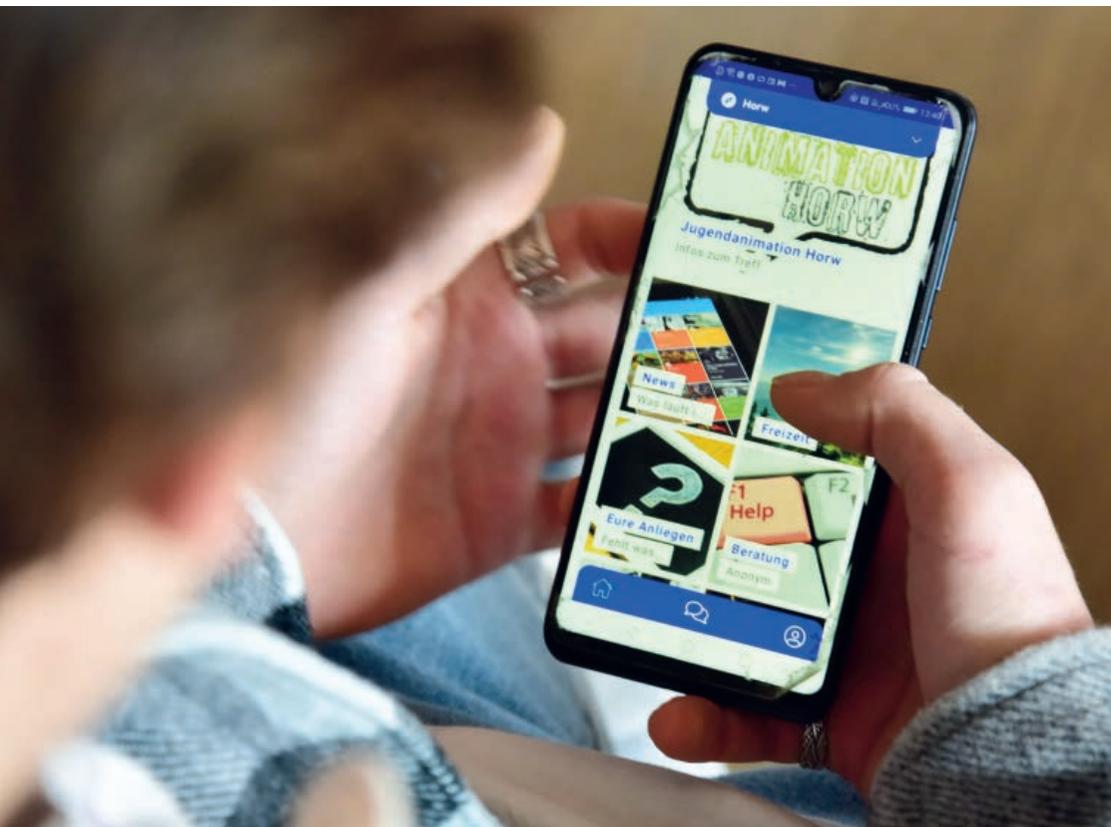
Mehr alte Fotos, Dokumente und Archivarien gibt es im Horwer Gemeindearchiv, neu an der Allmendstrasse 8 (seitlicher Eingang). Es ist immer am Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Eine Voranmeldung ist bis auf Weiteres erforderlich: über Tel. 041 349 14 64 oder per E-Mail an gemeindearchiv@horw.ch

normalschwierige Kinder

CONTACT | Jugend- und Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Die neue Jugend-Drehscheibe passt in die Hosentasche



Ein Handy mit Gebrauchsspuren – aber die Jugendapp funktioniert einwandfrei.

Jugendliche greifen heute auf digitale Kanäle zurück, um sich Informationen zu verschaffen. Das macht sich die Jugendanimation mit einer neuen App zu Nutzen.

Viele Freizeitaktivitäten machen Horw für Jugendliche spannend. Läuft es mal nicht so, wie es sollte, gibt es gute Beratungsangebote. Doch die Vielzahl der Angebote birgt die Gefahr, dass der Überblick verloren geht. Die neue Jugendapp ist ideal, um Jugendliche niederschwellig und unkompliziert

über relevante Themen zu informieren. Sie bietet zudem eine Plattform für eigene Beiträge und für den direkten Austausch. So sind schnell Kolleginnen und Kollegen für ein Fussballspiel mobilisiert oder Interessierte für eine Tanzgruppe gefunden. Die Liste der Horwer Vereine hilft vielleicht der einen oder dem anderen bei der Freizeitgestaltung.

Die Jugendapp bietet aber auch Jugendarbeitenden und Fachstellen einen Mehrwert: Die Jugendanimation und weitere

Fachstellen werden sichtbarer und sind einfach erreichbar. So ist etwa das Beratungsangebot der Contact Jugendberatung Luzern erreichbar. Mit Contact hat die Gemeinde Horw eine Leistungsvereinbarung, und Jugendliche können anonym Kontakt zu Fachpersonen aufnehmen.

Die Horwer App soll leben

Die Jugendapp steckt noch in der Entwicklungsphase. Bei ihrer Entwicklung wurden auch Ideen von Horwer Jugendlichen mit einbezogen. «Sie lebt gerade jetzt von den Ideen und Rückmeldungen der Jugendlichen», sagt der Jugendanimator Matthias Schelling, der für die Umsetzung verantwortlich ist. Er wünscht sich, dass sich die politischen Parteien, weitere Vereine, andere Beratungsstellen oder einfach Leute mit guten Ideen melden und ihre Inputs geben.

Die Jugendapp ist eine Entwicklung des Vereins «Jugendarbeit Digital e.V.» aus Winterthur. Ebenso wie die Horwer Plattform können solche von mehr als 40 Gemeinden und Regionen angewählt werden.

Die Jugendapp kann kostenlos in den App Stores heruntergeladen werden und braucht nur wenig Speicherplatz auf dem Handy. Matthias Schelling, der sich über mehrere Monate hinweg um die Entstehung der Horwer Plattform gekümmert hat, ist glücklich mit dem Ergebnis: «Für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren ist sie ein super Tool, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.»

Energiepreis und Namenbuch

Schweizer Energiepreis für Gewerbe- und Wohnhaus in Horw

Anfang Januar hat das Bundesamt für Energie (BFE) den «Watt d'Or 2022» verliehen. In der Kategorie «Gebäude und Raum» ist das Gewerbe- und Wohnhaus «neuRaum» der Schaerraum AG an der Altsagenstrasse in Horw ausgezeichnet worden. Dieses kommt mit wenig Energie aus und liefert zudem Strom ins öffentliche Netz. Möglich macht das der «Kachelofen 2.0», ein ausgeklügeltes Modul für Heizung, Kühlung und Lüftung in jeder Wohnung. Konzipiert wurde das neu erstellte, mehrstöckige Gebäude im Holzbau

und nach einem Rasterprinzip. Dieses bietet flexibel nutzbare Module an. Wohnungen können bei Bedarf jederzeit ohne grossen Aufwand verändert werden.

Nachschlagwerk für Horwer Orts- und Flurnamen

Demnächst erscheint der vierte Band der Reihe «Luzerner Namenbuch» mit den Orts- und Flurnamen des Luzerner Pilatusgebiets. In diesem Nachschlagewerk sind auch alle Orts- und Flurnamen von Horw umfassend dokumentiert. Bei älteren orts- und namenkundigen Einheimischen wurden alle noch

erfahrbaren Hof- und Flurnamen gesammelt und in der Mundartlautung festgehalten. In Archiven wurden dazu die historisch überlieferten Namen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert zusammengetragen. Neben der Darstellung der Orts- und Flurnamen vermittelt der Text eine Fülle von sprachlichen, geschichtlichen und volkskundlichen Informationen über das Gebiet am Pilatus mit seinem Vorgelände.

- Weitere Informationen und Bestellung: www.staatsarchiv.lu.ch/projekte/namenbuch

Save the date: «horw.bewegt» sich am 11. Juni



Wo kann man das sonst? Zwei Buben schnuppern Kräfteressourcen im Sägemehl.

Nach Corona-bedingten Absagen soll «horw.bewegt» wieder stattfinden. Die Erstaufgabe des Sport- und Bewegungstags im Jahr 2018 war ein Erfolg.

«horw.bewegt» mobilisierte 2018 über 1000 Sportbegeisterte, die knapp 230'000 Bewegungsminuten sammelten. Gut vier Jahre später soll es nun zu einer Neuauflage kommen. «Wir sind frohen Mutes, dass wir im Juni unseren Sporttag definitiv durchführen

können», erklärt OK-Präsident Patrick Biese. Das bewährte Konzept wird dabei bis auf wenige Ausnahmen aufrechterhalten. «Sämtliche Bewegungsangebote finden neu im Seefeld oder in unmittelbarer Umgebung statt. Zudem sollen die sportlichen Aktivitäten durchgehend von 10 bis 12 und nachmittags zwischen 13 und 16 Uhr angeboten werden.»

Als Schlechtwettervariante ist die Durchführung in der Horwerhalle vorgesehen.

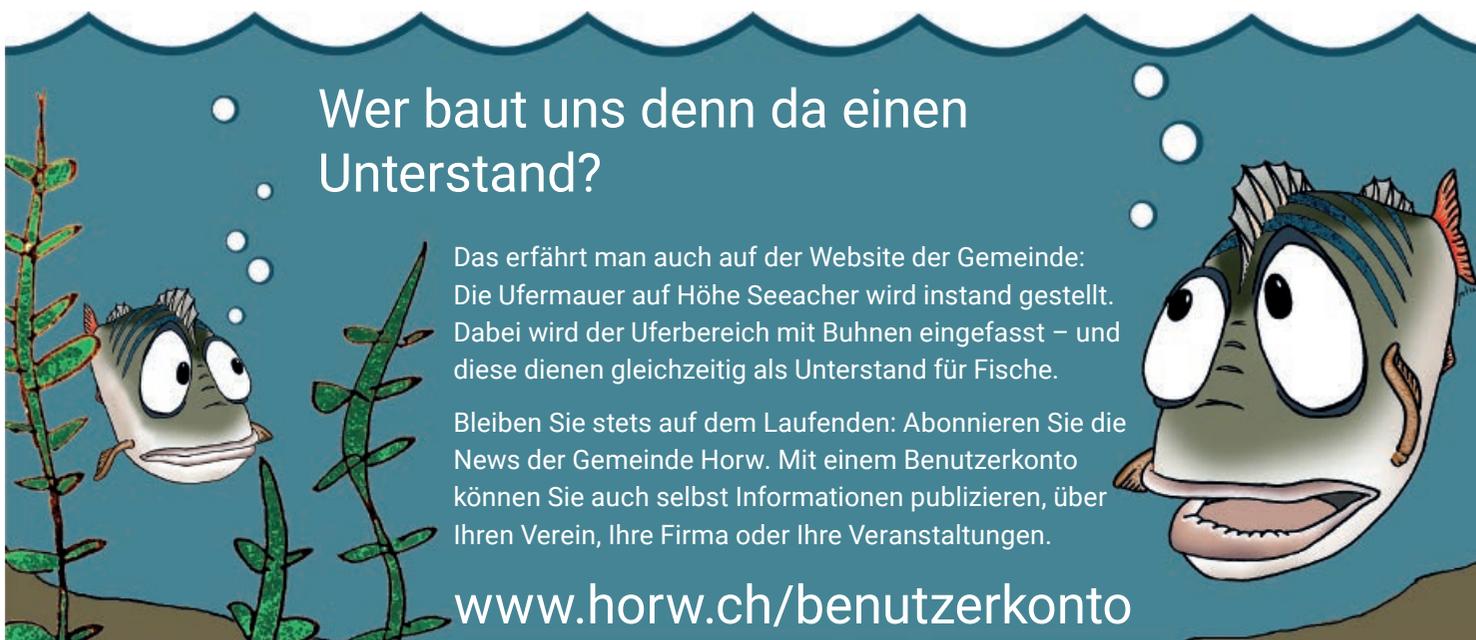
«Selbstverständlich können die Vereine und das Gewerbe an den bereits im Jahr 2020 oder 2021 eingereichten Konzepten festhalten, diese aber auch nach Belieben ändern», so Biese weiter. Sinn und Zweck des Sport- und Bewegungstages ist es, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht zum Sport zu animieren. Weitere Informationen versprechen die Organisatoren im kommenden Februar oder März.

Wer baut uns denn da einen Unterstand?

Das erfährt man auch auf der Website der Gemeinde: Die Ufermauer auf Höhe Seeacher wird instand gestellt. Dabei wird der Uferbereich mit Bühnen eingefasst – und diese dienen gleichzeitig als Unterstand für Fische.

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden: Abonnieren Sie die News der Gemeinde Horw. Mit einem Benutzerkonto können Sie auch selbst Informationen publizieren, über Ihren Verein, Ihre Firma oder Ihre Veranstaltungen.

www.horw.ch/benutzerkonto



Die Mitte

Wechsel im Einwohnerrat

Roger Eichmann wurde 2007 in den Einwohnerrat gewählt und leitet seit 2016 unsere Fraktion. Aufgrund des Stellenantritts als Leiter «Raumplanung und Baubewilligung» bei der Gemeinde Horw demissioniert er per Ende Januar aus dem Einwohnerrat. Die Nachfolge als Einwohnerrat tritt Marc Wiest an, jene als Fraktionschefin Daniela Luthiger. Wir danken Roger Eichmann für sein jahrelanges intensives Engagement zugunsten unserer Wählerinnen und Wähler und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Marc Wiest und Daniela Luthiger wünschen wir einen guten Start in den neuen Funktionen und viele bereichernde Begegnungen.

Vereine stärken

Unserem Initiativkomitee (initiiert von Die Mitte Horw) wurde mitgeteilt, dass der Entwurf des neuen Reglements zur Vereinsunterstützung und die dazugehörige Verordnung im Entwurf vom Gemeinderat verabschiedet wurden. Das Initiativkomitee kann nun dazu Stellung nehmen. Aufgrund der Budgetierung im Aufgaben- und Finanzplan gehen wir davon aus, dass bereits in diesem Jahr höhere Beiträge an die Vereine geleistet werden können. Das ist wichtig und sehr erfreulich. Damit stärken wir den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Bebauungsplan Winkel

Die Fraktion Die Mitte Horw hat dem partizipativ erarbeiteten Bebauungsplan Winkel im Einwohnerrat einstimmig zugestimmt. Ein

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.02.1942	Marie Beeler, Hinterboden
	03.02.1942	Walter Helbling, Rosenfeldweg 2
	05.02.1942	Margrit Fries, Im Sand 4
		Franz Odermatt, Steinenstrasse 4
	11.02.1942	Birgit Holzherr, Spycherhalde 4
	14.02.1942	Margrith Hofstetter, Zumhofstrasse 19
	17.02.1942	Doris Lüthi, Allmendstrasse 8
22.02.1942	Heinz Grütter, Kastanienbaumstrasse 294	
Zum 85. Geburtstag	03.02.1937	Erwin Fesslmeier, Kirchfeld 1
	14.02.1937	Adelheid Singenberger, Stegenstrasse 7
	20.02.1937	Otto Gygax, Gemeindehausplatz 26
Zum 91. Geburtstag	11.02.1931	Josef Bürkli, Kantonsstrasse 2
		Bruno Hagmann, Kirchfeld 1
Zum 92. Geburtstag	04.02.1930	Maria Bättig, Kirchfeld 1
	08.02.1930	Marta Riechsteiner, Riedmattstrasse 17
Zum 93. Geburtstag	10.02.1929	Paul Christen, Bachstrasse 6d
		Eva Müller, Kantonsstrasse 2
Zum 94. Geburtstag	03.02.1928	Maria von Woyna, Steinenstrasse 4
	24.02.1928	Werner Lauth, Kirchfeld 1
	28.02.1928	Hedwig Stöckli, Sonnsythalde 8
Zum 96. Geburtstag	26.02.1926	Gerda Krütli, Kirchfeld 1

privates Referendumskomitee aus wenigen direkt betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern hat das Referendum dagegen ergriffen und die notwendigen Unterschriften zusammengetragen. Damit werden die Stimmberechtigten in dieser Frage erneut an die Urne gebeten. Im Mitwirkungsverfahren zur Teilrevision der Ortsplanung beantragt Die Mitte Horw, dass

im Fall einer Ablehnung des Bebauungsplans die Kernzone Winkel den Wohnzonen W2d und W3a zugewiesen wird und nach Regelbauweise gebaut werden darf. Die erneute Erstellung eines Bebauungsplans wäre unverhältnismässig.

Bleiben Sie gesund.



Vierer Freundschaftspaket

Gemischter Salat an Hausdressing ***

Entrecôte double an Sauce Bearnaise dazu Kartoffelkroketten und Gemüsevariation

Fr. 160.00 statt Fr. 230.00 (jede weitere Person Fr. 40.00)

Neue Öffnungszeiten
Infos auf www.felmis.ch

Hotel Felmis - Horw - T 041 349 1919 - www.felmis.ch

Angebot bis Karfreitag



GILLI AG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimageservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG
Krienserstrasse 12 | 6048 Horw
Tel. 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten	26.10.2021	Amelie Gasser, Schöneeggstrasse 8
	17.11.2021	Jaël Bucher, Schiltmatthalde 2
	22.11.2021	Nikola Ivankovic, Rainlihof 2
	24.11.2021	Henrik Simone Pianezzi, Bireggring 1
	25.11.2021	Mia Leonie Wick, Oberrütistrasse 4
	01.12.2021	Amir Ali Arale, Kantonsstrasse 122
	09.12.2021	Leonardo Shan Skreczko, Riedmattstrasse 19
	10.12.2021	Zselyke Gyuris, Riedmattstrasse 6
	12.12.2021	Samu Malik Rast, Allmendstrasse 14
	14.12.2021	Loic Janser, Rainlihöhe 25
	21.12.2021	Dario Walter Rieder, Stutzrain 38
	22.12.2021	Lynn Achermann, Schiltmatthalde 6
	Todesfälle	01.12.2021
02.12.2021		Verena Dora Brugnoli led. Berchtold, Technikumstrasse 12 Josef Jost Zemp, Ebenauweg 4
03.12.2021		Margrit Agnes Reinhard led. Schurtenberger, Kirchfeld 1 (vorher: Spissenstrasse 18)
04.12.2021		Elisabeth Hedwig Elmer led. Betschart, Kirchfeld 1 Hermann Josef Schnyder, Biregghofstrasse 7
05.12.2021		Robert Sigrist, Kirchfeld 1 (vorher: St. Niklausenstrasse 101)
06.12.2021		August Wermelinger, Kastanienbaumstrasse 1
07.12.2021		Béatrice Rosa von Sury d'Aspremont led. Weitnauer, Kantonsstrasse 2 Dino Cesare Mazzotti, Kantonsstrasse 2
08.12.2021		Maria Agnes Tanner led. Wechsler, Kantonsstrasse 2 Loredana Molinari led. Pischiutta, Ebenaustrasse 17 Theodor Bucher, Schulhausstrasse 2
12.12.2021		Theresia Niggli led. Zihlmann, Kantonsstrasse 65
13.12.2021		Rosemarie Gasser led. Schönauer, Kantonsstrasse 2 Rita Anna Zimmermann, im Aufenthalt in 6005 Luzern, Betagtenzentrum Steinhof Henryk Grzegorz Bielinowicz, Stutzring 9 Pirkko Kristiina First led. Kuusela, Wegmattstrasse 36
15.12.2021		Maria Rothenfluh led. Zoidl, Ringstrasse 3
16.12.2021		Erika Dalla Bona led. Domedi, Kantonsstrasse 27 Theresia Wicki led. Ludin, Kirchfeld 1
17.12.2021		Erica Hächler led. Zellweger, im Aufenthalt in 6005 Luzern, Betagtenzentrum Steinhof Corinne Priska Aeberhard, Riedmattstrasse 14
22.12.2021		Guido Corbella, Kantonsstrasse 2 (vorher: Schöngrundstrasse 9)
27.12.2021		Rudolf Fellmann, Bifangstrasse 14 Wolfgang Granert, Kantonsstrasse 53
28.12.2021		Fritz Mülhauser, Kantonsstrasse 65
31.12.2021		Georg Spörri, Grisigenstrasse 1

FDP



Verteilt am Dreikönigstag Königskuchen (von links nach rechts): Beatrice Buholzer, Stefan Maissen, Yvonne Lindegger und Dieter Hubmann.

Dreikönigsaktion

Am 6. Januar überraschte die FDP Horw zahlreiche Pendler zum Dreikönigstag mit einem feinen Stück Königskuchen. Am Morgen verteilten Beatrice Buholzer, Philipp Gassmann, Benjamin Häfliger, Susanne Heer, Gregor Schoch und Kantonsrat Gaudenz Zemp fleissig Gebäck. Am Abend waren Jürg Biese, Beatrice Buholzer, Benjamin Häfliger, Dieter Hubmann, Yvonne Lindegger, Stefan Maissen und Francesca Schoch unterwegs und versüssten den Passanten den Feierabend.

Fragen zu Baugesuchen

FDP-Fraktionschef Jürg Biese reichte im Dezember zusammen mit Mitunterzeichnenden eine Interpellation zu Baugesuchen an der Krienser- und Brändistrasse ein. Diese werfen im Zusammenhang mit dem vom Gemeinderat im Oktober 2020 verabschiedeten und vom Einwohnerrat im Februar 2021 beratenen Räumlichen Entwicklungskonzept 2040 sowie dem im April 2021 verabschiedeten Richtplan Fuss- und Veloverkehr und Massnahmenplanung verschiedene Fragen auf.

Teilrevision Ortsplanung

Die FDP Horw hat sich an der Mitwirkung zur Teilrevision der Ortsplanung beteiligt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus GL-Mitglied Gregor Schoch, Einwohnerrätin Ruth Strässle und Fraktionschef Jürg Biese, hatte sich mit der Teilrevision auseinandergesetzt, die Parteimitglieder einbezogen und basierend darauf Fragen und Anregungen bei der Gemeinde platziert.

Abstimmungen 13. Februar 2022

Die FDP empfiehlt ein Ja zur Abschaffung der Emissionsabgabe (Stempelsteuer). Hingegen empfiehlt die FDP sowohl ein Nein zur Tier- und Menschenversuchsverbots-Initiative als auch ein Nein zur Tabakwerbeverbots-Initiative und zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien.

**majer
huber GmbH**

GLP

Frohes neues Jahr

Die GLP Horw wünscht Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr! Wir hoffen, dass Sie gut gestartet sind.

Dieses Jahr werden Entscheide gefällt, die insbesondere im Ortsbild die Weichen für die weitere Zukunft stellen. Durch die zunehmende Verdichtung des Dorfkerns nach innen müssen Abwägungen zwischen verschiedenen Interessen gemacht werden. Dabei wird die GLP wie bisher diskussionsbereit sein, um pragmatische Lösungen mit den Horwerinnen und Horwern zu finden!

Teilrevision Ortsplanung

Die Teilrevision der Ortsplanung wird dieses Jahr weiter vorangetrieben. In einem ersten Schritt geht es um die Aktualisierung und Anpassung der Grundlagen. Dabei sind Themen zentral, die bereits in der Vergangenheit zu Diskussionen geführt haben: Die Siedlungsentwicklung nach innen, der Fuss- und Veloverkehr sowie die Stärkung der Natur- und Erholungsräume sind hier als zentrale Eckpfeiler zu nennen.

Veloschnellrouten

Im Frühling 2021 wurde eine Motion zu Veloschnellrouten eingereicht. Dazu wird voraussichtlich diesen Sommer ein Planungsbericht folgen. Dieser Bericht wird sich ein erstes Mal mit den hohen Ansprüchen an die Veloschnellrouten auseinandersetzen müssen.

Planung Seefeld

Nachdem 2021 bei der Neugestaltung des Seefelds noch viele Abklärungen getroffen wurden, sollen 2022 erste konkrete Schritte in der Bauplanung in Angriff genommen werden. Dabei wird es einen runden Tisch mit Beteiligten geben, und die Bevölkerung wird informiert.

Die Planung Seefeld ist bisher immer wieder auf Widerstände aus der Bevölkerung ge-

stossen. Daher ist bei künftigen Schritten der Informationsaustausch zentral, um Missverständnisse zu verhindern. Hier kann die Gemeinde zeigen, dass sie aus vergangenen Fehlern gelernt hat, indem sie die Bevölkerung aktiver mit einbezieht und informiert.

Schulhaus Allmend

Wegen der Zunahme der Schülerzahlen braucht es in Horw mehr Platz für Schulklassen. Die aktuell bestehenden Palazzinen sind dafür keine langfristige Lösung. Daher braucht es eine Erweiterung des Schulhauses Allmend, damit Schulräume den qualitativen Ansprüchen gerecht werden können. Dazu zählen insbesondere die technische Infrastruktur, eine angemessene Raumgrösse und ein energietechnisch moderner Stand.

Zwischenbühne

Am 1. Januar wurde das Kulturhaus Zwischenbühne von der Gemeinde Horw übernommen. Bisher hatte sich die Gemeinde nur finanziell beteiligt. Nun soll ein neuer Trägerverein entstehen, der sich um das operative Geschäft kümmert.

L20

Corona-Massnahmen in Schulräumen

Seit dem 6. Dezember 2021 gilt für alle Lernenden ab der 1. Primarklasse, auch für Lehrpersonen und Mitarbeitende, die generelle Maskenpflicht in den Innenräumen der Schulen, und zwar für alle Unterrichtsfächer. Auch im Sportunterricht werden Masken getragen. Gehen Schülerinnen und Schüler im Anschluss an den Schulunterricht in einen Sportverein, entfällt die Maskenpflicht. Diese inkonsequente Regelung führt zu absurden Situationen. Eine dritte Klasse trägt beispielsweise am Nachmittag bis um 15.20 Uhr Schutzmasken im Turnunterricht in der Halle. Zehn Minuten später besucht ein grosser Teil das Geräteturnen in derselben

Halle, kann sich dann aber der Maske entledigen, auch wenn noch weitere Turnerinnen und Turner aus anderen Klassen hinzukommen. Eine Maskenpflicht ist zwar für alle lästig, aber dient unserer Gesundheit. Die Gemeinde könnte diesbezüglich einheitliche Regelungen erlassen.

Steuern

Kaum hat das neue Jahr begonnen, erhalten Sie mit regelmässiger Sicherheit persönliche Post von der Gemeinde. Ohne den Umschlag zu öffnen, wissen Sie schon: Sie müssen die Steuererklärung ausfüllen. Vielleicht ärgert Sie die mühsame Aufgabe, Ihre finanziellen Verhältnisse detailliert darzustellen, weil es nur zum vorbestimmten Ergebnis führt: zur Steuerrechnung, die Sie bis Ende Jahr zu bezahlen haben.

Wozu soll dieses Geld gut sein? Strassen und öffentlicher Verkehr, Bildung und Forschung, Landwirtschaft, Sicherheit, Kultur, Gesundheit und soziale Wohlfahrt sind Schlüsselbegriffe. Gemeinde, Kanton und Bund übernehmen Aufgaben, die uns ein angenehmes und sicheres Leben ermöglichen. Art und Umfang der staatlichen Leistungen bestimmt der laufende politische Prozess. «Steuern sind der Preis, den wir für eine zivilisierte Gesellschaft bezahlen», heisst es über dem Eingang der Bundessteuerbehörde (IRS) in Washington. Oliver Wendell Holmes, Bundesrichter, hat diesen Satz im 19. Jahrhundert geprägt. Ob diese amerikanische Zivilisation gut für alle war, muss hinterfragt werden. Wenn wir darunter aber heute einen der wichtigsten gesellschaftlichen Grundwerte, nämlich Solidarität, verstehen, rücken Kernthemen wie die Bewältigung der Pandemie mit ihren unabsehbaren sozialen und finanziellen Folgen, unsere Umweltretterversuche sowie die Reparatur bereits angefallener katastrophaler Schäden in den Vordergrund. Einzelpersonen sowie Unternehmen leisten mit ihren Steuern und Abgaben ihren Beitrag für die notwendigen Staatsaufgaben. Zum Wohle aller.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Kunzmann Michael und Kunzmann-Ziswiler Tanja	Stützmauer, Abstellraum und Verglasung Terrasse	Sonnhaldenstrasse 13, Kastanienbaum
Boog von Wyl Brigitte	Umbau Wohnhaus und Aussenaufstellung einer Luft/Wasser-Wärmepumpe	Sonnsyterain 9, Horw
Verein Auxilium, Schönstatt-Patres, Berg Sion	Neuanordnung Parkierung	Mättihalden 3, Horw
Portmann Urs und Portmann-Schärer Margaretha	Aussenabstellplätze	Seestrasse 7, Horw
Bourqui Charles und Bourqui-Schnider Monika	Terrassenverglasung	Kleinwilhöhe 4, Horw

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Böhm Katrin, Horw	Erbengemeinschaft Fäh Heinrich Erben: a. Fäh Urs, Zürich; b. Fäh Brigitte, Ennetbürgen	7875 StWE, Grosswilstrasse 4 51415 ME, Grosswilstrasse
Dieser Eintrag wurde auf Verlangen der Käuferschaft entfernt.		
ME zu je 1/2: a. Christensen Xenia, Root; b. Blanco Lopez Gabriel, Root	Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Luzern	8615 StWE, Allmendstrasse 11 52331 ME, Allmendstrasse
Schöpfer Peter Alois, Horw	Marti Josefina Maria, Horw	6219 StWE, Neumattstrasse 15 50205 ME, Neumattstrasse
ME zu je 1/2: a. Graf Paul, Horw; b. Graf-Pfau Simone Jeannette, Horw	Sonnenrain AG, Luzern	8506 StWE, Oberhaslistrasse 8 52230 ME, Oberhaslistrasse 8 52231 ME, Oberhaslistrasse 8
MC UNO Immobilien GmbH, Meggen	Carrus-Wildisen Mirjam Klara, Luzern	1663, Ringstrasse 17
ME zu je 1/2: a. Sahin Hasan, Stansstad; b. Sahin Gülizar, Stansstad	Eggermann-Kaufmann Andrea Liselotte, Oberrau	7170 StWE, Steinenstrasse 5
Käppeli Rudolf, Luzern	Wölke-Niedergesäss Dorothea Ilse Ruth, Horw	7968 StWE, Dormen 7974 StWE, Dormen 7956 StWE, Dormen
ME zu je 1/2: a. Rölli Patrick, Zürich; b. Paly Rölli Ursula Bettina, Zürich	Erbengemeinschaft Weibel-Meyer Hilmar Alfred und Hilda Theresia Erben: a. Weibel Barbara Maria, Fribourg; b. Weibel Martin Andreas, Staufen; c. Weibel Schaller Jovita Maria, Fribourg; d. Weibel Kristin Veronika, Oberdiessbach	7732 StWE, Bodenmattstrasse 14 51272 ME, Bodenmattstrasse
ME zu je 1/2: a. Schneider-Keller Miriam, Berlin (D); b. Schneider Ulf Christoph, Berlin (D)	Molinari Cesare, Grossdietwil	7963 StWE, Domen 7973 StWE, Dormen 7960 StWE, Dormen
ME zu je 1/2: a. Isepponi Stefanie, Luzern; b. Isepponi Nico, Luzern	Einfache Gesellschaft: a. SACASA AG; b. Ontano AG	8439 StWE, Stirnrüti 52086 ME, Stirnrüti
Arpagaus-Lauber Margaritha, Horw	ME zu je 1/2: a. Arpagaus-Lauber Margaritha, Horw; b. Erbengemeinschaft Arpagaus Rudolf Erben: ba. Arpagaus-Lauber Margaritha, Horw; bb. Arpagaus Markus, Zürich; bc. Arpagaus Corina, Horw	6252 StWE, Rosenfeldweg 2
Teslag AG, Kriens	Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Luzern	8604 StWE, Allmendstrasse 11 52321 ME, Allmendstrasse 52323 ME, Allmendstrasse 52390 ME, Allmendstrasse
Fischer Karin, Emmenbrücke	Gebr. Amberg Bauunternehmung AG, Luzern	8544 StWE, Allmendstrasse 9 52359 ME, Allmendstrasse

DELLAVALLE
IMMOBILIEN FÜR SIE UND IHR ZUHAUSE



Wir sind Ihre Immobilienspezialisten
Kontaktieren Sie uns!

In Horw zu Hause

Della Valle Immobilien
Kantonstrasse 88
6048 Horw

041 444 25 25 | info@dv-immo.ch
www.dv-immo.ch

**ARNOLD
& SOHN**
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

**beraten, begleiten
und entlasten**

**zuverlässig und
erfahren**

**persönlich und
kompetent**

www.arnold-und-sohn.ch

SVP

Bebauungsplan Kernzone Winkel verabschiedet

Nach Ablehnung des Bebauungsplans in einer Volksabstimmung im Jahr 2016 startete die Gemeinde einen breit abgestützten und kostspieligen sogenannten Runden Tisch. Unter Begleitung der Hochschule Luzern wurde versucht, die verschiedenen Anliegen unter einen Hut zu bringen. Dabei konnten zahlreiche Interessen der damaligen Abstimmungssieger berücksichtigt werden. Die Gemeinde, welcher auch ein Teil des Landes gehört, verzichtet im neuen Bebauungsplan auf Druck der Naturschutzverbände und zum Vorteil der angrenzenden Grundeigentümer auf die Überbauung ihres Grundstücks. Durch diesen Verzicht entgeht der Gemeindekasse ein Betrag von gegen einer Million Franken. Die Häuser auf den weiteren Grundstücken wurden ebenfalls redimensioniert. Deren Eigentümer haben durch das längere Verfahren hohe zusätzliche Kosten getragen und verzichten auf die maximal mögliche Ausnützung. Dies wird auch vom Quartierverein Winkel und Pro Halbinsel anerkannt, welche ihre Einsprachen gegen den neuen Bebauungsplan zurückgezogen haben.

Trotz aller Zugeständnisse formiert sich nun erneut Widerstand gegen das Projekt. Selbstverständlich ist dies legitim. Es mutet aber so an, als wären vor allem Eigeninteressen im Spiel – vorgeschoben wer-

den einfach der Natur- und der Riedschutz. Dabei wird ausgeblendet, dass das Land in der Bauzone liegt und bereits heute überbaut ist. Die Interessen der Landeigentümer und der Gemeinde Horw werden dabei keineswegs gewürdigt. Mit dem Referendum wird die Gefahr einer weiteren Ablehnung und damit ein Scherbenhaufen riskiert, welcher niemandem hilft. Im Gegenteil – auch die Gemeinde müsste bei einer Ablehnung über die Bücher und prüfen, ob sie den angebotenen Verzicht auf eine Überbauung ihres Grundstücks revidieren möchte. Denn der Ersatz der alten Bauten und eine neue Gestaltung werten das Gebiet eindeutig auf. Nicht zuletzt können durch die attraktive Lage auch neue Steuerzahlende nach Horw kommen.

Sessions-Rückblick in Horw

Am 5. Januar 2022 haben Nationalrat Franz Grüter und Nationalrätin Monika Rüegger in Horw den Rückblick auf die Wintersession vom Dezember 2021 abgehalten. Unsere Ortspartei durfte dabei trotz strengen Massnahmen (2G-Regel) interessierte Besucher und Besucherinnen aus dem ganzen Kanton begrüßen. Die vielen Fragen und Voten zeigen das anhaltend grosse Interesse an der Bundespolitik, aber auch generell das Bedürfnis der Menschen an politischen Versammlungen auf. Die SVP dankt den Referierenden für ihren Einsatz und ist motiviert, in Zukunft ähnliche Veranstaltungen wieder durchzuführen.

Leserbriefe



Silvester-Knallerei

Bombenstimmung herrschte an Silvester in Horw. Die planlose Knallerei zum Jahreswechsel übertönt jede Besinnlichkeit, jedes Glockengeläute, jede Festlaune. Unsummen mit privaten Feuerwerken zu verpulvern, ist eine importierte Unsitte, die wahrscheinlich viel mehr Leute ärgert als erfreut. Dieser rücksichtslose Spass erschreckt Menschen, verstört Tiere, belastet die Luft extrem und verursacht unnötigen und hoch problematischen Abfall.

Als eindruckliche Alternative zeigt die Stadt Luzern am Lilo-Festival fantastische Bilder und verzaubert uns damit ohne Lärm und Giftwolken.

Martin Eberli, Horw

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

HEER + PARTNER
Malerteam GmbH
Eidg. Dipl. Malermeister

HEERlich bunte Ideen...

Ihr Fachmann für:

- Renovationsarbeiten und Umbauten
- Tapezierarbeiten
- Fugenlose Beschichtungen
- Dekorationsmalerei & Beschriftung
- Sämtliche Maler- & kleinere Gipserarbeiten

Wir sprechen durch **FARBEN**,
nicht durch Worte.

Krienserstrasse 12a, 6048 Horw
Mobile: 079 176 09 81
Büro: 041 340 14 34
heer@heer-partner.ch | www.heer-partner.ch



Ihre Pflanzen brauchen einen Winterschnitt?
Rufen Sie uns an

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei Kriens	Öffnungszeiten
Schachenstr. 33, 6010 Kriens Tel. 041 320 43 55 dorfgaertnerei.kriens@braendi.ch www.braendi.ch	Mo 13.30 - 18.00 Uhr Di-Fr 08.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr Sa 08.00 - 16.00 Uhr

«Es geht darum, einfach da zu sein»



Da sein, wenn es zu Ende geht. (Bild: pixabay.com)

Eine herausfordernde Aufgabe, die aber viel zurückgibt: Der Verein Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw begleitet Menschen in ihren letzten Stunden.

«Es geht darum, zusammen auszuhalten, jemanden nicht alleinzulassen mit dieser schwierigen Situation. Ruhe reinzubringen und einfach beizustehen.» So beschreibt Sandra Durrer ihre Tätigkeit bei der Begleitgruppe schwerkranker Menschen.

Auf Anfrage von Alters- oder Pflegeheimen, der Klinik St. Anna oder Angehöriger begleiten die Freiwilligen des Vereins schwer kranke und sterbende Personen. Dabei handelt es sich nicht um pflegerische Arbeit, sondern um emotionalen Beistand. «Klar gehört es auch dazu, mal ein Kissen zu richten oder etwas zu trinken zu geben, aber eigentlich geht es darum, einfach da zu sein», erklärt Hansjörg Vogel, Präsident des Vereins. Häufig werden von den Freiwilligen Nachtsitzwachen übernommen, damit Angehörige eine Pause einlegen und eine Nacht durchschlafen können.

Die Begleitung ist emotional oft sehr fordernd. Zur Vorbereitung besuchen die meisten Begleitpersonen vorgängig einen entsprechenden Kurs der Caritas Luzern. Trotzdem braucht es gerade am Anfang etwas Überwindung, eine Begleitung zu übernehmen. «Man weiss nie, was einen

erwartet. Man muss sich einfach auf die Situation einlassen können. Manchmal sind die Sterbenden ansprechbar, manchmal nicht. Es gibt Personen, die das Bedürfnis haben, ganz viel zu erzählen, und manchmal geht es aber nur darum, da zu sein», erzählt Sandra Durrer. Vereinspräsident Hansjörg Vogel ergänzt: «Am schwierigsten ist es, einfach zu akzeptieren und das Handeln zurückzuhalten. Man darf nicht den Anspruch haben, noch viel bewegen zu können.»

Gegenseitiger Austausch ist wertvoll

Um die Einsätze nachzubesprechen und das Erlebte zu verarbeiten, treffen sich die Begleitpersonen regelmässig. Die Freiwilligen tauschen sich dabei aus und unterstützen sich gegenseitig. Sandra Durrer schätzt diese Treffen sehr: «Da wird einem wieder bewusst, dass es normal ist, wenn eine Nacht sehr herausfordernd war. Der Prozess des Sterbens ist oft ein Auf und Ab.» Zusätzlich besuchen die Freiwilligen jedes Jahr eine interne Weiterbildung, um ihr Wissen und ihre Kompetenzen stetig zu erweitern.

Unter den Freiwilligen herrscht ein sehr guter Zusammenhalt. Es wird jedoch immer schwieriger, neue Begleitpersonen zu finden. «Viele Leute machen Freiwilligenarbeit heutzutage lieber projektmassig und weniger in einem länger dauernden Engagement», ist sich Hansjörg Vogel bewusst. Umso

mehr schätzt er die geleistete Arbeit seiner Vereinskolleginnen und Vereinskollegen.

So wurden im Jahr 2021 insgesamt 237 Einsätze geleistet, davon waren 159 Nachtwachen. 1700 Arbeitsstunden wurden investiert, 213 davon in Horw. Was motiviert die Mitglieder dazu, so viel Zeit in ehrenamtliche Arbeit zu investieren? Sandra Durrer meint dazu: «Alle, die begleiten, sagen, dass sie auch viel zurückerhalten. Eine Begleitung kann streng und sehr traurig sein. Aber nach einer Begleitung bin ich meist geerdet, dankbar und im Frieden.»

- Stellenleitung Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw:
Telefon 041 675 02 20
info@begleitung-schwerkranker.ch
www.begleitung-schwerkranker.ch
Anfragen für Einsätze von Montag bis Samstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Aus Zusammenarbeit wird ein Verein

Anfang dieses Jahres hat sich die Horwer Begleitgruppe mit der Vereinigung aus Luzern zusammengeschlossen. So ergibt sich ein gemeinsamer Verein mit neuem Namen: Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw.

Die Fusion kam wenig überraschend. Bereits seit vielen Jahren haben die beiden Vereine einander in der Begleitarbeit ausgeholfen. In den letzten zwei Jahren wurde die Zusammenarbeit immer intensiver. Grund für den Zusammenschluss waren vor allem die personellen Ressourcen. Die Horwer Begleitgruppe bestand zuletzt noch aus fünf Freiwilligen. Eine davon war Sandra Durrer. Sie erklärt: «Wir fünf waren alle Teil des Vorstands, Koordinatorinnen und Begleitpersonen in einem, multifunktional sozusagen.»

Dem neuen Verein gehört eine Gruppe von etwa 30 Begleitpersonen an. Zum Verein gehören aber auch weitere Personen und Institutionen, die das Anliegen des Vereins mittragen. Die Koordination und Organisation der Einsätze übernehmen zwei Stellenleiterinnen, die beide in einem 20-Prozent-Pensum angestellt sind. So können die Freiwilligen optimal unterstützt werden. Und die Mitglieder aus Horw können sich wieder voll auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren: das Begleiten.

Katholische Kirche



Die Horwer Klarinetistin und Sängerin
Regula Schneider.

Santiago – unterwegs auf dem Jakobsweg
Regula Schneider, Klarinette und Gesang;
Martin Heini, Orgel; und Benedikt Wey, Texte

Seit Jahrhunderten übt der Jakobsweg eine ungebrochene Faszination aus. Jährlich nehmen sich hunderttausende von Pilgerinnen und Pilgern eine Auszeit und machen sich auf den Weg nach Santiago de Compostela im äussersten Nordwesten Spaniens. Häufig treibt sie dabei die Suche nach Erfahrung, Entscheidungsfindung und Veränderung.

In den «Resonanzen» vom Samstag, 5. Februar, begeben wir uns mit Musik und Wort auf den Pilgerweg. Den musikalischen Ausgangspunkt bildet die Innerschweiz mit «Under den Aehren» des Schweizer Volksmusikers Dani Häusler. Werke von C. Saint-Saëns, L. Cahusac, M. Moskowsky und anderen führen quer durch Frankreich bis nach Spanien. Gesänge von Hildegard von Bingen laden zur Kontemplation ein. Benedikt Wey vertieft die Thematik mit Gedanken und ausgewählten Texten.

«Resonanzen – Musik und Wort zwischen Himmel und Erde»: Samstag, 5. Februar, 11.15 Uhr, Pfarrkirche Horw

FEG Horw-Kriens

Gutes tun

Was ist gut am Christentum? Wer es auf Kreuzzüge und verknorzte Sexualmoral reduziert, dürfte Mühe haben, diese Frage zu beantworten. Es ist aber viel grösser. Viel

abwechslungsreicher. Viel aktueller. Viel näher am Leben von Leuten von heute.

Darum wollen wir Gutes tun. Über Gutes nachdenken und reden. Gut ist per Definition das Evangelium. Es bedeutet nämlich: Gute Botschaft, Good News. Das geschieht beispielsweise bei AlphaLive. Neue Leute kennenlernen und gemeinsam den Glauben entdecken. Für eilige Interessierte: Ende Januar / Anfang Februar kann man noch einsteigen: www.feg-kriens.ch/alphaLive

Gut sind auch die zehn Gebote. Finden wir. Und darum machen wir sie zum Thema in den Gottesdiensten. Dazu zwei Weblinks: www.feg-kriens.ch/predigt und www.die10besten.ch

☎ Kontakt: Markus Wüthrich
041 3 400 400, 077 216 49 10
m.wuethrich@feg-kriens.ch

Egli-Zunft Horw

Inthronisation von Eglivater René I.

Die Inthronisation des neuen Eglivaters wird üblicherweise im festlichen und geheizten Saal vollzogen – diesmal fand die Amtseinssetzung auf dem Vorplatz des Spychers im Freien statt, der anschliessende Festakt wurde in die wärmere, hoffentlich pandemiefreie Jahreszeit verschoben.

Beim musikalisch begleiteten «Einzug» auf den mit wartenden Zünftlern besetzten Platz war das neue Motto «Mit Fүүr ond Flamme» bereits deutlich spürbar. Zunftmeister Cornel I. verdankte die grossen Leistungen des abtretenden Eglivaters Ruedi II. – erst-

mals in der Geschichte hat ein Eglivater zwei Jahre in Folge die Zunft repräsentiert.

Die anschliessende Übergabe der Verantwortung an den neuen Eglivater René I. folgte in spezieller Form, da die Insignien und der Weibelmantel «nur» gegenseitig getauscht werden mussten.

Herzlichen Dank an das neue Eglipaar René I. und Anita Meyer mit Weibelpaar Ruedi II. und Esthi – sie führen durch die Fasnacht nach dem Motto:

«Mit Fүүr ond Flamme, d'Horber Fasnacht esch de Hammer.»

Tagesstätte Pilatusblick

So haben wir es uns vorgestellt ...

Gerne hätten wir über den ersten offiziellen Horwer Anlass des Jahres, den traditionellen Neujahrsapéro, wohl Folgendes geschrieben:

«Um 17 Uhr eröffnete die Band Gob Ribbons (Förderpreisgewinnerin) mit «Metanoia» den Anlass. Den gegen 800 gut gelaunten Anwesenden scheint das Stück gut zu gefallen. An der anschliessenden Eröffnungsrede freut sich der Gemeindepräsident, nach der vergangenen Pandemie so viele Horwerinnen und Horwer zu begrüessen, übrigens ohne Maske und ohne Schutzkonzept.

Bei der Übergabe des Förder- und des Anerkennungspreises würdigt der Präsident der KKK das Engagement von Ursula Weibel und begründet den ihr verliehenen Anerkennungspreis wie folgt:

«Ursula Weibel eröffnete vor knapp 11 Jahren, zusammen mit vier anderen Frauen, die



Das Weibelpaar 2021, Esthi und Ruedi II., das Eglipaar 2022, René I. und Anita, und Zunftmeister Cornel I. (von links).

Tagesstätte Pilatusblick und gründete gleichzeitig auch den dazugehörigen Verein Pilatusblick – «Leben mit Demenz». Bis im August 2021 investierte Ursula Weibel Herzblut und hunderte unbezahlter Stunden in dieses Projekt. Mit goldenem Durchhaltewillen formte sie diese zu einer kleinen und feinen Tagesstätte. Früh schon erkannte Ursula Weibel die Notwendigkeit eines Angebots für die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen und zur Entlastung der Angehörigen. Dass dieses Angebot finanziell nicht ausgeglichen sein könnte, davon liess sich Ursula Weibel nicht beirren. Dank Spenden steht heute eine zahlbare Aufenthaltsmöglichkeit zur Verfügung, notabene in angenehmer, anregender und wertschätzender Umgebung.»

Der abschliessende Apéro ist gemütlich – während der Gespräche ist das Wort Corona nie zu hören.»

Aber eben – pandemiebedingt können diese Zeilen so nicht hier stehen. Doch Ursula Weibel wird zu einem späteren Zeitpunkt der Anerkennungspreis der Gemeinde überreicht erhalten. Die Feier ist aufgeschoben, nicht aufgehoben.

Blinden-Fürsorge-Verein BFVI

Flechtkunst auf höchstem Niveau

Eigentlich ist das alte und vor einigen Jahrzehnten noch boomende Handwerk des Korb- und Sesselflechtens in der Schweiz fast ausgestorben – zu teuer ist die Handarbeit im Hochlohnland Schweiz geworden. Und doch gibt es junge Menschen, die den Beruf des Korb- und Flechtwerkgestalters EFZ erlernen möchten. Zum Beispiel die 19-jährige Ruth Keller. Auch wenn sie scheinbar mühelos in dem Gewirr von senkrechten



Ruth Keller mit ihrer selbstgeflochlenen Truhe.

Weidenruten den Weg zu verschiedenen Flechtmustern findet, ist da neben viel Fingerfertigkeit auch einiges an Armkraft im Spiel. Nicht nur das: «Auch Präzision ist gefragt», sagt Ruth Keller, «und Ausdauer.»

Mit ihrer Projektarbeit zeigt sie nun, auf welchem kunsthandwerklich hohen Level sie angekommen ist. Es ist eine stattliche Truhe, geflochten aus geschälter Weide in Weiss und zusätzlich gekochter Weide in Braun. Neben der soliden Handwerksleistung sind es die Details, die überzeugen: die Verzierung der Haltegriffe, der kunstvoll-kreative Verschluss oder die Haltebündel des Deckels, die ihrerseits geflochten sind. «Dieses Werk genügt höchsten Ansprüchen», sagt Ruths Ausbilder Torsten Mönch.

Aktives Alter Horw

Omikron wirft lange und recht dunkle Schatten voraus; dies kann wohl zu Recht am 13. Januar (Datum des Redaktionsschlusses des Blickpunkts für den Monat Januar) gesagt werden. Denn der Bundesrat verlängert die Corona-Massnahmen bis zum 31. März. Es gilt daher für uns alle weiterhin: Vorsicht im täglichen Leben, Rücksicht gegenüber den anderen, Weitsicht bei Entscheiden und trotzdem Zuversicht im Hinblick auf eine Entspannung der belastenden Situation.

Im letzten Monat hofften wir noch, möglichst alle Anlässe im Jahresprogramm durchführen zu können. Wegen der angespannten Lage und dem verbreiteten Ver-

Würdevoll und
persönlich.

EGLI
BESTATTUNGEN

HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44



Nicole Blätter-Buholzer
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

Louis Rey
Maler- und Tapezierergeschäft

Ihr Partner beim
Renovieren

Schöneeggstrasse 32
CH-6048 Horw
T: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch



Immer schön Barbara hinterher – die aufgestellten Fit-Kids lieben ihre Trainerin.

zicht auf Fastnachtsanlässe haben wir aber beispielsweise den Aktiv-Nachmittag vom 22. Februar bereits absagen müssen. Über einen eventuellen Verzicht auf andere Angebote muss gegebenenfalls kurzfristig entschieden werden; dabei berücksichtigen wir die Entwicklung der Pandemie und die Möglichkeit der Einhaltung der Corona-Massnahmen. Informationen zu den Aktivitäten erfolgen direkt durch die Verantwortlichen der einzelnen Angebotsgruppen, durch Aushänge, im Blickpunkt, online unter der Adresse horw.ch/vereinsliste -> Aktives Alter Horw oder im Pfarreblatt.

DTV Fit-Teams und Fit-Kids

Gespannt und voller Tatendrang blicken wir nach vorn. Unsere Trainingsgruppen mit bewegungsbegeisterten Menschen jeden Alters sind aktiv ins neue Jahr 2022

gestartet. Die polysportiven Fit-Kids wissen genau, wo es langgeht: immer schön ihrer Trainerin nach. Barbara sucht für diese aufgestellte Gruppe Sportlerinnen oder Quereinsteigerinnen, welche sie unterstützen und auch mal vertreten würden. Interessierte werden sorgfältig in die Aufgabe eingeführt. Weitere Infos erhältst du gerne von unserer Präsidentin Beatrice Mischler.

Besuche uns auf unserer Website und beginne mit dem Training in einer unserer Sportgruppen.

Informationen und Kontakte:
www.dtv-horw.ch

Orchester Kriens-Horw

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der unsicheren Entwicklung haben wir uns

schweren Herzens entschieden, unsere bereits angekündigten Konzerte vom 5. und 6. Februar voraussichtlich auf ca. Mitte November 2022 zu verschieben. Es scheint uns unverantwortlich, unsere Mitspielenden und Konzertbesucher der momentan grossen Gefahr einer Ansteckung auszusetzen.

Wir konzentrieren uns daher ab sofort auf die Vorbereitungen für unser «Jubiläumskonzert» vom 25. Juni 2022 mit folgenden Werken: Felix Mendelssohn, Athalia-Ouvertüre, op. 74; W. A. Mozart, Andante für Flöte und Orchester, C-Dur, KV 315; Charles Gounod, Sinfonie Nr. 1, D-Dur.

Zur Verstärkung unseres Klangkörpers sind uns zusätzliche Geigen und Bratschen ab sofort herzlich willkommen. Momentan gilt für unser Orchester die 2G-Regel.

www.orchester-kh.ch/mitspielen

Wir freuen uns, die Kapazitäten im Bereich Augenheilkunde zu erweitern.
Neu im Team von Medbase Kriens Mattenhof begrüssen wir

medbase



Dr. med. Karmen Stanic Jurasin

Fachärztin für Ophthalmologie FMH, FEBO

Frau Dr. med. Karmen Stanic Jurasin ergänzt unser bisheriges augenärztliches Team: Dr. med. János Weber, Dr. med. Kim David Plattner, Elena Wermelinger, Xenia Knobel

Medbase Kriens Mattenhof | Am Mattenhof 4 | 6010 Kriens
T 041 329 09 09 | kriens-mattenhof@medbase.ch | www.medbase.ch

Neue
Patientinnen
und Patienten
willkommen



Ihr persönlicher Handwerker für
Räumung – Abbruch – Renovation – Malen – Boden
legen – Kleinarbeiten – Wohnungsanpassungen usw.

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, für grössere Arbeiten wie Umbauten aber auch kleinere, welche Sie selber nicht erledigen können.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
079 104 35 47
info@elmis-hand-werk.ch
www.elmis-hand-werk.ch

Elmí Durrer
Elmis Hand-Werk GmbH
exakt - zuverlässig - vertrauenswürdig





Fürs Foto ausnahmsweise nicht in Bewegung: Das Team des Skiclubs Horw.

Skiclub Horw

Darf ich vorstellen ...

... ein Team, das die Verantwortung wahrnimmt und im Breitensport im polysportiven wie im sportartenspezifischen Angebot begleitet und bewegt. Spielerisch vermitteln und motivieren wir zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Fast täglich bewegen wir uns zusammen mit unseren bewegungshungrigen Sportlerinnen und Sportlern ab fünf Jahren. Versierte und engagierte Leiterinnen und Leiter gestalten vielseitige, dem Alter und dem Können der Kinder und Jugendlichen angepasste Trainingsprogramme. Interessierte finden im Skiclub ein ausgeglichenes Nebeneinander von Breiten- und Spitzensport, wofür sich ein grossartiges Leiterteam Gedanken macht und immer versucht, möglichst vielen Anforderungen gerecht zu werden. Ein Team, das viele Stunden hinter den «Kulissen» Einsatz leistet und sich in J+S-Kursen aus- und weiterbildet, um im Trainingseinsatz die vielen Meitli und Buebä auf ihrem persönlichen Niveau abzu-

holen und zu begeistern. Wir freuen uns auf alle, die sich mit uns bewegen und in Bewegung bleiben.

➤ Mehr Infos unter www.skiclub-horw.ch

Modelleisenbahnclub Kirchmättli



Die Helvetia Versicherung übergibt unserem Präsidenten einen Check für die Eintritte von Kindern.

Loki-Depot Horw und Modelleisenbahnclub Kirchmättli Horw wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2022.

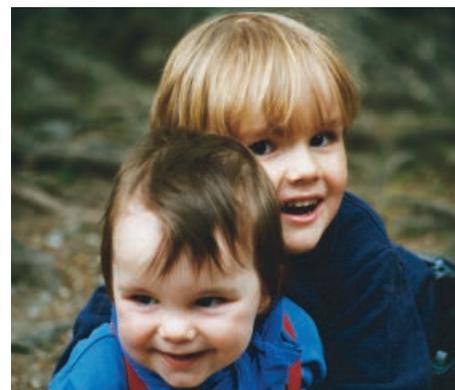
Die nächste Besichtigung der Modelleisenbahnanlage ist am Samstag, 19. Februar, 13.30 bis 16 Uhr.

Frauenverein

«Als ich fünf Jahre alt war, sagte mir meine Mutter immer, dass das Glückselbst das Wichtigste im Leben ist.

Als ich zur Schule ging, fragten sie mich, was ich sein wollte, wenn ich erwachsen war. Ich schrieb «glücklich» hin. Sie sagten mir, dass ich die Aufgabe nicht verstanden habe, und ich sagte ihnen, dass sie das Leben nicht verstanden hatten.»

John Lennon



Mit diesen Gedanken und dem Bild zum Thema Glückselbst wünscht Ihnen der Frauenverein Horw weiterhin ein frohes Jahr 2022!

➤ Näheres über unsere Kurse unter: www.frauenverein-horw.ch oder bei Susanne Felder, Tel. 078 790 60 45 Für Vereinsmitgliedschaft oder Newsletter: pr@frauenverein-horw.ch

Bewerten – Beraten – Vermarkten
auf höchstem Niveau.



RE/MAX
Immobilien



Kontaktieren Sie uns
info-luzern@remax.ch
+41 41 429 60 00

RE/MAX Immobilien
Luzern
Pilatusstrasse 34
6003 Luzern

**GOLD
ANKAUF**



Goldschmiedestelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Der Februar in der Zwischenbühne



STEPPTANZ-SHOW



Funny Feet 3.0

Lukas Weiss gehört zu den Innovatoren der europäischen Steppanz-Szene und Daniel Borak zu den Shootingstars der neuen Steppanz-Generation. Zusammen mit dem Bühnen-Wirbelwind Francine Friedli aus Horw präsentieren sie allerlei Verrücktes, Schräges, Unglaubliches und Neues aus der Mottenkiste ihrer bisherigen Shows. Gönnen Sie sich unvergessliche Momente voller Tanz, Musik, Rhythmus, Steppanz, Bodypercussion, Jonglage und funkiger Grooves sowie mit einem Hauch Nostalgie.

◉ Samstag, 5. Februar, 20 Uhr und Sonntag, 6. Februar, 11 Uhr

THEATER

Werkschau ZwischenZwirbler und ZwischenBande

Unter der Leitung von Melanie Dörig zeigen die ZwischenBande und die ZwischenZwirbler in ihrer allerersten Werkschau Szenen und kurze Stücke, die sie seit letztem Herbst gemeinsam entwickelt haben. Die ZwischenZwirbler tauchen ein in die Welt des Zirkus. Beim selbstentwickelten Stück der ZwischenBande geht es um verschollene Schätze und magische Höhlen. Lassen Sie sich überraschen und applaudieren Sie diesen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern bei ihren ersten Bühnenerfahrungen.

◉ Dienstag, 15. Februar, 19 Uhr



Interessiert an den Kindertheaterkursen? An der Werkschau kann man sich gleich für die neuen Kurse anmelden – ab dem 8. März geht es in die zweite Runde. Mehr Informationen auf der Website der Zwischenbühne.

KONZERT



Simone Felbers iheimisch – Heimatliche Fremde

Wie klingt Heimat? Wie die Fremde? Woher kommen Ur- und Naturklänge, die sich bei allen Völkern und Kulturen ähneln? Antworten gibt das Trio «iheimisch». Simone Felber bewegt sich zwischen naturjodelähnlichem Gesang und tanzbaren Rhythmen. Ihre Stimme erblüht auf der Klangwiese von Adrian Würschs Schwyzerörgeli und Pirmin Hubers Kontrabass. Die drei garantieren dank ihrer gemeinsamen Liebe zur Volksmusik einen spannenden und unvergesslichen Abend.

◉ Freitag, 18. Februar, 20 Uhr

THEATER

TaTaTheater «Brandwarmi Stube»

Mit den Augen hören, mit den Ohren sehen: Im Bühnenwohnzimmer setzt sich TaTaTheater mit Alleinsein, Gemeinschaft, Verlust, vier Hühnern und Abverheitern auseinander. Aus verschiedenen Blickwinkeln umrundet das fünfköpfige Musikkollektiv seine Themen in feinsinnig-humervollen Figuren, Geschehnissen und Bildern. Sie sind alltäglich und trotzdem bizarr. Sie wagen und scheitern – und erzählen davon in tönenden Geschichten und mimender Musik.

◉ Samstag, 19. Februar, 20 Uhr und Sonntag, 20. Februar, 17 Uhr



TICKETS

Anmeldungen, Ticketreservierungen und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen unter www.zwischenbuehne.ch
Die aktuellen COVID-19-Schutzmassnahmen müssen beachtet werden.

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
Mi, 2. Feb.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14–16 Uhr	Saal Egli
Sa, 5. Feb.	Papier- und Kartonsammlung	Handball TV Horw	7 Uhr	Gemeindegebiet
	Santiago – unterwegs auf dem Jakobsweg	Pastoralraum Horw	11–12 Uhr	Pfarrkirche
So, 6. Feb.	Skikurs «Schneehasen»	Skiclub Horw	9–15 Uhr	Klostermatte Engelberg
Mo, 7. Feb.	Strick-Café	Frauengemeinschaft Horw	13.30–16 Uhr	Pfarreizentrum
Mi, 9. Feb.	Buchstart	Bibliothek	9.30 Uhr	Bibliothek
	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14–16 Uhr	Saal Egli
Fr, 11. Feb.	Konzert «Never too late»	Musikschule Horw	20–21.15 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
So, 13. Feb.	Skikurs «Schneehasen»	Skiclub Horw	9–15 Uhr	Klostermatte Engelberg
	Abstimmungen	Gemeinde Horw		Foyer Gemeindehaus
Di, 15. Feb.	Jass-Nachmittag	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Kirchmättlistube
Mi, 16. Feb.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14–16 Uhr	Saal Egli
	iHomeLab Öffentl. Besichtigung	HSLU – Technik & Architektur	17–18 Uhr	Campus Horw
Do, 17. Feb.	Einwohnerratssitzung	Gemeinde Horw	16 Uhr	Horwerhalle
	Tanz	Aktives Alter Horw	19–20 Uhr	Aula Allmendschulhaus
Sa, 19. Feb.	Öffentliche Besichtigung	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	13.30–16 Uhr	Clublokal
Mi, 23. Feb.	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube

Für die Veranstaltungen der Zwischenbühne bitte einmal zurückblättern – sie befinden sich auf der zweitletzten Seite.



EICHERDRUCK AG

Kunden Empfehlung
100% Empfehlungen

40 JAHRE
Eicher Druck AG
Wir drucken alles.
Nur schöner.

Roland Eicher
Geschäftsführer Eicher Druck AG

Digitaldruck · Offsetdruck · Laserdruck · Diplomarbeiten · Veredelung
Telefon 041 340 16 47 · info@eicherdruck.ch · www.eicherdruck.ch

ClimatePartner